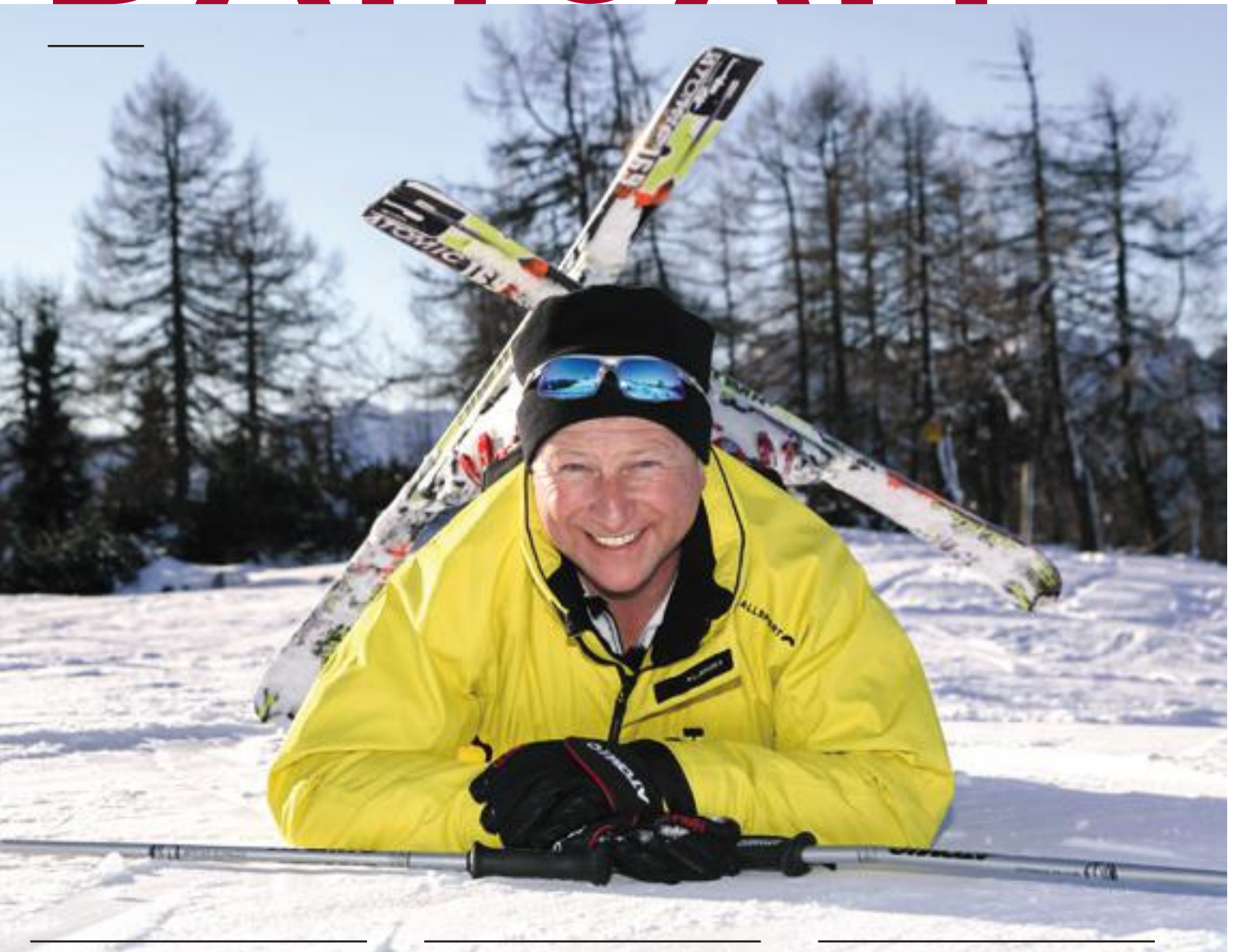

DAHOAM



➤ **HALLO WEISS.**

Harry Prünsters Tipps für den Winter.

➤ **SAUBERE PISTE.**

Die Präparierer und ihr Gespür für Schnee.

➤ **BRAUCHTUM.**

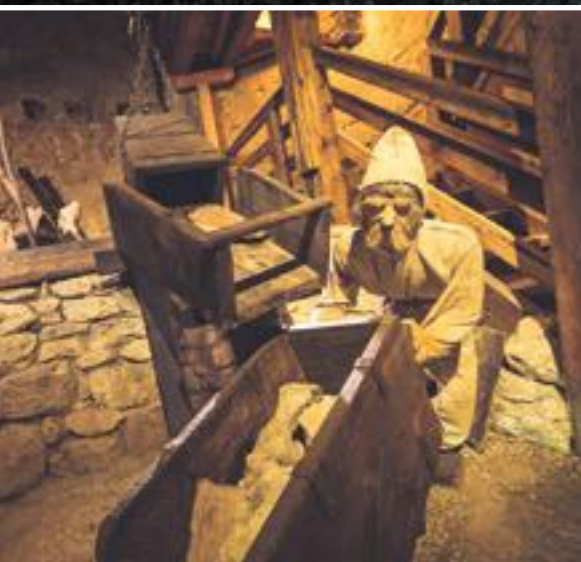
Aus Tradition wild gegen den Winter.

ABENTEUER BERGBAU in der „Mutter aller Bergwerke“

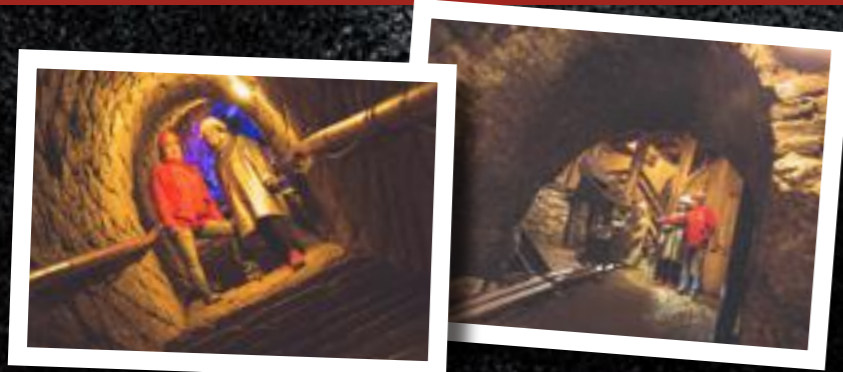
Erleben Sie im Silberbergwerk Schwaz ein **faszinierendes Abenteuer** unter Tag und erfahren Sie, welche harte Arbeit die Knappen verrichten mussten, um an das begehrte Silber und Kupfer zu gelangen.

Im Bergwerk haben wir eine konstante Temperatur von 12 Grad und es herrschen **heilklimatische Bedingungen!** Allergenfreie Luft in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit bringen Linderung der Beschwerden bei Bronchialerkrankungen und für Asthmatiker!

Wenn Sie dem Regen, der Kälte oder Hitze entfliehen wollen, dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind das ideale **Allwetterausflugziel!**



Unsere aktuellen Öffnungs- und Führungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website unter www.silberbergwerk.at



SCHWAZER SILBERBERGWERK

Alte Landstraße 3a • A-6130 Schwaz in Tirol
Tel.: +43 (0) 5242/72372
info@silberbergwerk.at
www.silberbergwerk.at



WILLKOMMEN DAHOAM!

© Mia Maria Knoll



Noch zeigt sich bei uns die Natur in den buntesten Herbstfarben, doch die Abende werden wieder kühler und es ist an der Zeit, ganz entspannt und gemütlich das neue DAHOAM durchzulesen.

Es ist eigentlich alles so wie immer – möchte man meinen. Aber so ist es auch, denn in der Silberregion Karwendel kann sich der Gast wohlfühlen, abseits des Massentourismus, abseits von Hüttengaudi und Après-Ski, in unseren Klein- und Kleinstskigebieten. Die Gastgeber sind verantwortungsvoll und achten auf das Wohl und die Gesundheit der Gäste. Die Ski-Gruppen sind klein und fein, der Spaßfaktor geht dabei nicht verloren. Und wer ganz alleine durch unsere Bergwelt streifen möchte, der sollte dies in den Wäldern rund um die Region mit Schneeschuhen tun, die im Tourismusbüro ausgeliehen werden können. Eine schönere Art, sich von den Strapazen dieses Jahres zu erholen, gibt es wohl kaum. Auch wenn wir uns jetzt die Hände viel öfter desinfizieren, die Menschen nur noch mit einem freundlichen Lächeln begrüßen anstatt sie zu umarmen und einen Mund-Nasen-Schutz tragen, um uns alle zu schützen, ist es doch eigentlich so wie immer in der Silberregion Karwendel. Und genau darauf kommt es an!

Lassen Sie sich die schönste Zeit im Jahr – die Urlaubszeit – nicht nehmen und gönnen Sie sich einen traumhaften „Winterurlaub bei uns dahoam“. Wir freuen uns auf Sie!

WELCOME TO DAHOAM!

In the Karwendel Silver Region, guests can feel at home away from mass tourism, away from the party huts and the après ski and enjoy the peaceful vibe of our small ski areas instead. The hosts are always attentive and take care of the well-being and health of their guests. The ski groups are kept small and those who wish to roam our mountains all by themselves can do so in the forests around the region with snowshoes that can be hired from the tourist office.

Even though we now wear a mouth and nose protection, disinfect our hands much more often, and greet people with a friendly smile instead of hugging them, life is actually the same as always in the Karwendel Silver Region. And that is exactly what matters!

Don't miss the most beautiful time of the year – the holiday season – and treat yourself to a fantastic winter holiday. We are looking forward to seeing you!

Elisabeth Frontull, BA,
Geschäftsführerin Tourismusverband Silberregion Karwendel
CEO of the Silberregion Karwendel Tourist Association



ARNO SCHNEIDER
HALSSCHMUCK 18 KT GOLD/
SÜSSWASSERPERLEN
MULTICOLOR

RING 18 KT GOLD/
SÜSSWASSERPERLE





Toboggan Fun

Tobogganing is an experience for the whole family: there are plenty of wonderful spots for it in the Karwendel Silver Region.

62 Sanfter Winter

Mit Schneeschuhen lässt sich das Winterwunderland der Silberregion ohne viel Aufwand erkunden.

Gentle Winters

Snowshoeing is a great and easy way of exploring the Silver Region's winter wonderland.

70 Im Panorama-Rausch

Die Langlaufvarianten in der Silberregion sind so vielfältig, dass es schwer ist, sich satt zu gehen.

Breathtaking panoramic views

The cross-country skiing variations in the Silver Region are so varied that it is hard to get enough of them.

76 Winterwunderland

In den fünf Skigebieten der Region zählt nur ein Superlativ: Genuss.

Winter Wonderland

There is only one superlative that counts in the region's five ski areas: enjoyment.

84 Aus der Region

Ausflugstipps, Mitbringsel und Veranstaltungen.

From the region

Excursion tips, events and souvenirs.

INHALT // CONTENT

REGIONALES // REGIONAL

08 Viel Gespür für Schnee

Immer wenn es dunkel wird, sorgen die Präpariermeister für perfekte Pisten am Kellerjoch.

A feel for snow

As soon as it gets dark, the snow groomers come out to ensure perfect slopes on the Kellerjoch.

16 Viel erlebt

Helga Erhart ist Olympionikin mit vielen Medaillen – und mit Handicap. Jeder Tag ist für sie wie ein neues Rennen.

Many experiences

Helga Erhart is an Olympic athlete with many medals – and a handicap. Every day is like a new race for her.

22 Von Vomp in die Welt

Vizrt ist Weltspitze auf dem Gebiet der Echtzeitvisualisierung von Fernsehgrafiken. Ein Unternehmensporträt.

From Vomp to world leaders

Vizrt is a world leader in the field of real-time visualisation of television graphics. A company portrait.

TRADITION // TRADITION

28 Die jungen Wilden

Mit 45 Jungmüllern hat die Brauchtumsgruppe Vomp alles andere als Nachwuchssorgen.

Young power against winter

With 45 young members, the traditional group from Vomp "Jungmüller" is definitely not worried about a lack of young talents.

34 Die Erben der Pioniere

Die Familiengeschichte von Geiger in Vomp ist eng mit jener des Unternehmens verstrickt.

The heirs of the pioneers

The family history of Geiger in Vomp is closely intertwined with the company's history.

KULINARIK // CULINARY DELIGHTS

42 Einfach guat

Josef Walch hat mit seinen 92 Jahren viel erlebt. Und er macht einen ganz wunderbaren Schweinsbraten.

Simply delicious

Josef Walch with his 92 years has experienced a lot. And he makes a wonderful roast pork.

FREIZEIT & AUSFLUGSZIELE // LEISURE & EXCURSIONS

54 Das Tüpfelchen auf dem i

Rodeln ist ein Erlebnis für die ganze Familie: Wunderbare Fleckchen dafür gibt es in der Silberregion Karwendel zuhause.

IMPRESSUM // IMPRINT

Dahoam – Das offizielle Magazin der Silberregion Karwendel // Dahoam – The official magazine of the Silberregion Karwendel

Erscheinungsweise: 2x jährlich // Frequency of publication: twice a year // Medieninhaber, Verleger und Herausgeber // Publisher and responsible for content: econova corporate publishing KG
Geschäftsführung // Management: Mag. Sandra Nardin, Christoph Loreck • Chefredaktion // Editorship: Marina Bernardi, Alexandra Keller, Marian Kröll • Administration: Martin Weissenbrunner // Grafik // Graphics: Conny Wechselberger • Anzeigen // Ads: Matteo Loreck (m.loreck@econova.at) • Bildsprache, Fotokonzert, Fotografie // Imagery, photographic concept, photography: Tom Bause // Bildnachweis // Picture credits: Wenn nicht anders gekennzeichnet: Tom Bause und TVB Silberregion Karwendel // Unless otherwise indicated, the TVB Silberregion Karwendel • Druck // Print: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH • Redaktion und Anzeigenannahme // Editing and advertising office: econova corporate publishing KG, Hunoldstraße 20, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/290088, E-Mail: dahoam@econova.at

Titelbild: © Pro Concept, www.harry-pruenster.com



STADTGALERIEN



SHOPPING ERLEBNIS SCHWAZ
Mehr als 40 Shops und Gastronomiebetriebe direkt an der Bundesstraße im Herzen der Silberstadt

1 Stunde gratis

halliGalli
Mo-Fr: 14-18 Uhr
Sa: 10-17 Uhr
KINDERLAND

Center-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr



WANDER, WEITER

WER ES VERSTEHT, DIE

*Natur mit
allen Sinnen*

ZU EROBERN, DER ENTDECKT EINE GANZ EIGENE WELT. IM SEPTEMBER 2021 STEHT DIE SILBERREGION KARWENDEL GANZ IM ZEICHEN DES WANDERNES.

Während der Internationalen Wanderwoche in der Silberregion Karwendel vom 18. bis 26. September 2021 wartet ein abwechslungsreiches Programm auf alle Wanderbegeisterten. Gemeinsam „ergeht“ man sich in der Region und entdeckt die schönsten Plätze – von der Wolfsklamm und St. Georgenberg über die Eng bis zur Hängebrückenrunde. Dazu gibt's Musik und viel Genuss.

Wander-WM

Vom 23. bis 25. September 2021 findet im Zuge der Wanderwoche auch die 18. Wander-Weltmeisterschaft statt. Dabei dürfen sich Teilnehmer aus aller Welt auf die vielfältige Naturkulisse der Silberregion Karwendel freuen. Sie erwartet ein breites Angebot an Wanderrouten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, die es zu erfahren, genießen und bewältigen gilt. Ein besonderes Highlight wird der Wandermarathon am 3. Veranstaltungstag. Mitmachen kann jeder!

18. Wander-Weltmeisterschaft

Anmeldung und Infos: Österreichischer Volkssportverband, Kuhnstraße 16, 4600 Wels
Tel.: 07242 41240, info@oevv-wandern.at, www.oevv-wandern.at

Anmeldeschluss: 13. September 2021. Die Veranstaltung finden bei jedem Wetter statt.



➔ **AM 22. SEPTEMBER 2021** wandert man gemeinsam mit Harry Prünster von Weerberg zum Hüttegg. Er moderiert auch die Eröffnungsfeier zur Wander-WM tags darauf.

© Peter Habeler



➔ **PROF. PETER HABELER** ist am 20. September 2021 abends zu einem Vortrag im Gemeindesaal Weerberg zu Gast.

INTERNATIONALE WANDERWOCHE

18. BIS 26. SEPTEMBER 2021 – DAS PROGRAMM

➔ **SAMSTAG, 18.09.2021**

Individuelle Anreise, Möglichkeit zur Stadtführung durch Schwaz am Nachmittag

➔ **SONNTAG, 19.09.2021**

Wanderung durch die Wolfsklamm zum St. Georgenberg

11 Uhr: HL. Messe am St. Georgenberg mit musikalischer Umrahmung (Bläser der BMK Stans)

17 Uhr: Dämmerchoppen in Vomp mit der Blaskapelle „KARWENKA“, Moderation Harry Prünster, offizielle Eröffnung der Internationalen Wanderwoche!

➔ **MONTAG, 20.09.2021**

Fahrt in die Eng, Sportliche können zu Fuß in die Eng marschieren (geführte Wanderung durch Naturpark), Livemusik in den diversen Hütten und Gasthäusern

Abends: Vortrag von Prof. Peter Habeler am Weerberg

➔ **DIENSTAG, 21.09.2021**

Kulinarische Genusswanderung entlang der Hängebrückenrunde, Stempelstellen beim Gasthaus Steixner, Jagdhof, Hofer Stubn, Rettenberg

➔ **MITTWOCH, 22.09.2021**

Wandertag mit Harry Prünster von Weerberg zum Hüttegg

Abends: Filmvorführung und Vortrag von Extremsportler und Trailrunner Markus Kröll „In 24 Stunden am Berliner Höhenweg“ im Gemeindesaal Gallzein

➔ **DONNERSTAG, 23.09.2021**

Start der Wander-WM

Abends: Eröffnungszeremonie mit anschließender Feier im SZentrum

Musik: DJ Manuel

Moderation: Harry Prünster

➔ **FREITAG, 24.09.2021**

Wander-WM

➔ **SAMSTAG, 25.09.2021**

Wander-WM und Marathon

Abends: Schlussfeier mit Preisverteilung im SZentrum

Musik: Ofenbankexpress

Moderation: Harry Prünster

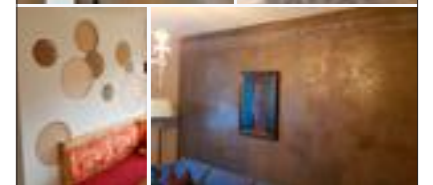
➔ **SONNTAG, 26.09.2021**

Individuelle Abreise

EGAL OB INNEN ODER
AUSSEN: GÖNNT EUCH
EINEN NEUEN ANSTRICH.

DIE NEUE BUNTHEIT:

Das Leben ist zu kurz
für Schwarz-Weiß.



**MALER
ALEX**

mal was Einmaliges!

RIED 33 | 6130 SCHWAZ
+43 650 612 30 07
WWW.MALER-ALEX.TIROL

VIEL GESPÜR FÜR SCHNEE

IMMER WENN ES DUNKEL WIRD, STARTEN SIE DIE RAUPEN UND MACHEN SICH AN DIE ARBEIT. UM DEN SKIBEGEISTERTEN AM KELLERJOCH EINE „SAUBERE PISTE“ ZU BIETEN, ARBEITEN ZWEI

Präpariermeister

STUNDENLANG AM HANG. JEDEN TAG. „UND JEDER TAG IST EIN BISSL ANDERS“, WEISS HEINRICH KOHLER.





⚡ **SPUREN IM SCHNEE.** Die Präpariermeister sorgen dafür, dass die Piste am Kellerjoch morgens perfekt und sauber vor den Skifahrern liegt.

Locker, eisig, muldig, harschig, pickig, sulzig, pulvrig, batzig, faul, trocken, locker, nass, frisch, alt. Es gibt zig Arten, den Zustand von Schnee zu beschreiben. Weil es eben zig Arten Schnee gibt. Einzig das Wort kalt bildet einen roten Faden zwischen all den Arten. Ohne entsprechende Kälte ist der Schnee schlicht Wasser. Er entsteht, wenn in den Wolken allerfeinste Tropfen kalten Wassers sich mit einem nicht minder winzigen Staubteilchen zusammenschließen – und an ihm gefrieren. Für diese zauberhafte und winzige Liebesgeschichte muss die Luft mindestens minus 12 Grad kalt sein. Die Um- und Zustände, die dafür nötig sind, den Winter zu einem Winterwunderland zu machen, sind schon recht kompliziert.

Dass Schnee, den die Lateiner „nix“ nannten, ein Faszinosum ist, das zu ergründen Wissenschaftler viel Energie aufwenden, ist klar. Das Abenteuer ist ja mit dem ersten Schritt noch nicht beendet. Temperatur und Luftfeuchtigkeit bestimmen die Form der Schneekristalle und liegt die Lufttemperatur nahe dem Gefrierpunkt, passiert das, was den Schnee in der

WER MEINT,

*Schnee sei
gleich Schnee,*

KANN NUR AUS EINER WELTGEGEND
STAMMEN, IN DER KEINER FÄLLT.

Luft so märchenhaft macht. Die Eiskristalle werden durch kleine Wassertropfen miteinander verklebt und – Zauberei – die wattebauschigen Schneeflocken entstehen und fallen – auch das ist bekannt – mit einer Geschwindigkeit von rund



HONIG ERLEBEN

Sich vom Geschmack des Honigs verzaubern lassen. Die Honigvielfalt aus der Region in unserem Ab-Hof-Verkauf erleben und genießen.

FREITAG 15–19 UHR UND NACH VEREINBARUNG



Tiroler Gebirgsimkerei Farthofer, Gilmstraße 35, 6130 Schwaz
Tel.: 0650 / 23 32 600, info@tirolerhonig.cc

Weitere Infos & Onlineshop: www.tirolerhonig.cc





1.342

Meter

LIEGEN ZWISCHEN BERG- UND TALSTATION

vier km/h zur Erde. Die größte im Guinness-Buch der Rekorde dokumentierte Schneeflocke war 38 Zentimeter groß und mit einem letzten „Wow“ soll der Ausflug in die Wissenschaft des Schnees beendet werden: Wenn eine Schneeflocke auf Wasser fällt, soll sie einen schrillen hohen Klang im Ultraschallbereich erzeugen. Unhörbar für Menschen – Gott sei Dank –, sonst wären wir wohl alle längst verrückt geworden.

Winterspaß

Vereinigen sich all die unzähligen Wattebüsche auf der Erde, dann geht er los. Der Winterspaß in der Silberregion Karwendel, in der ein Berg besonders einladend hervorsteht, weil er eben ganz besonders ist. Das 2.344 Meter hohe Kellerjoch ist nicht nur der Hausberg der Schwazer. Nein, diese prachtvolle Erhebung ist der mit Abstand schönste Ausichtsberg der Tuxer Voralpen, von dem aus das Tiroler Inntal in einem unvergleichlichen Panoramablick erfasst werden kann. Im Sommer genauso wie im Winter, in dem die Skifahrer dazu gezwungen sind, sich immer wieder vom Panorama loszureißen, um die Pisten zu genießen. Die Pisten, auf denen der überdurchschnittlich große Höhenunterschied von 1.342 Metern zwischen Tal- und Bergstation genossen werden darf. Die Pisten, die auf jedes skifahrerische Können antworten. Die Pisten, deren Zustand immer perfekt ist. Weil erfahrene Profis sie täglich präparieren.

„Ich bin seit über 20 Jahren Betriebsleiter der Kellerjochbahn. Der Lois Hornsteiner ist noch länger dabei. Er hat mir damals schon ein paar Tipps gegeben, aber die Erfahrungen mit dem Schnee musst du selber sammeln“, erzählt Heinrich Kohler. Er wird diesen Winter aus einer anderen Perspektive genießen. Schwungvoll auf der Piste. Als Pensionist. „Ich freue mich schon darauf“, sagt er. Dass bei seinen Abfahrten ein bissl mehr mitschwingen wird als bei den anderen Kellerjochgästen, liegt daran, dass er weiß, welche Arbeit für eine „saubere“ Piste notwendig ist. „Normalerweise wird am Abend präpariert. Ab sechs Uhr sind die Pisten gesperrt. Da geht das Präparieren los“, weiß Heinrich. Wenn die Skifahrer so glücklich wie gemütlich in Kachelofenwärme entspannen, an den Tag am Kellerjoch zurückdenken und sich schon auf den nächsten freuen, starten bei der Talstation der Kellerjochbahn die Raupen. Zwei sind es, die sich dabei bis zur Bergstation vorarbeiten und die 1.342 Höhenmeter bergauf bezwingen. Spur für Spur. In winterlich tiefer Stockdunkelheit. „Man hat ja ein Licht drauf“, winkt er ab.

Wenn es die Schneeverhältnisse gut mit den beiden Pistenraupenfahrern meinen, dann sind sie rund fünf Stunden unterwegs, es können aber auch acht Stunden sein: „Und wenn es in der Nacht schneit, dann muss ab zwei Uhr gefahren werden, damit es in der Früh eine saubere Piste gibt.“ Eine saubere Piste. Sie ist das Ziel. Und sie ist auch die Herausforderung, sind doch die Verhältnisse nie ganz gleich. Wer meint, Schnee sei gleich Schnee, kann nur aus einer Weltgegend stammen, in der keiner fällt. Hinter der Vielzahl an Möglichkeiten, den Zustand des Schnees zu beschreiben, steckt auch der Variantenreichtum, mit dem die Präpariermeister konfrontiert sind. „Jeder Tag ist ein bissl anders“, weiß Heinrich. Jeder Tag ist anders, doch an jedem Tag er-



⚠ **WENN AM STEILEN HANG** das Seil zum Einsatz kommt, wird die Arbeit richtig abenteuerlich.

warten die Skigäste die saubere Piste, die beispielsweise nur garantiert werden kann, wenn sie nach dem Fräsen „ein bissl angefrisiert“. Fahren Skifahrer direkt hinter der Raupe her, zerstören sie die Piste und die Raupen müssen von vorne beginnen. „Das ist es, was sich verändert hat in den letzten Jahren, die Situation mit den Pistengehern“, weist Heinrich auf die nächtlichen Tourenskigeher hin: „Manchmal sind sie nicht so diszipliniert und fahren hinter der Raupe runter und dann ist alles hin. Es sind aber nicht alle so. Mit ein bissl gegenseitiger Rücksicht hätten alle Platz. Gewisse Sperrzeiten gehören halt eingehalten.“ Stimmt.

„Jeder Tag

IST EIN BISSL ANDERS.“

Heinrich Kohler

Extrem wird die Herausforderung für die Raupenfahrer, wenn wenig Schnee gefallen oder eben auf den Pisten ist. Bevor das Skigebiet am Schwazer Hausberg mit entsprechenden Beschneigungsmöglichkeiten ausgestattet war, gab es schon Zeiten, in denen im Mangel eine Kampfansage für die Raupenfahrer steckte. „Vor Weihnachten kämpft man mit wenig Schnee ummadum. Wenn es wahnsinnig viel Schnee gibt, muss man sich zur Bergstation durchkämpfen“, zieht der Betriebsleiter den großen Spannungsbogen, der einen richtig abenteuerlichen Touch bekommt, wenn der steile Hang den Einsatz des Seils notwendig macht, das die Pistenraupe fest- bzw. auf der Spur hält und jedenfalls ihren Absturz verhindert. Ist die Arbeit gefährlich? „Gefährlich ist relativ“, sagt Heinrich mit dem beruhigenden Unterton des Erfahrenen und meint: „Wenn man es beherrscht, ist es nicht arg, aber man muss schon aufpassen. Man muss einfach ein Gespür haben für das Ganze.“ Ein Gespür für Schnee.

SKIVERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

1 Pendelbahn, 2 Sessellifte, attraktives Kinderland, Airrofan Skyglider

6212 MAURACH | TIROL | TEL.: +43 5243 5292 | WWW.ROFANSEILBAHN.AT

Bitte entnehmen Sie die aktuell geltenden Betriebszeiten und die geltenden Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus unserer Website: www.rofanseilbahn.at
DER MUND-NASEN-SCHUTZ IST VOM FAHRGAST SELBST MITZUBRINGEN!



A FEEL FOR SNOW

AS SOON AS IT GETS DARK, THE CATERPILLARS COME OUT AND THE WORK BEGINS. IN ORDER TO PROVIDE THE SKIING ENTHUSIASTS ON THE KELLERJOCH WITH A PERFECT SLOPE, THE

two snow groomers

WORK FOR HOURS ON THE SLOPE. EVERY DAY.

When all the countless white flakes on the ground join together, the winter fun in the Karwendel Silver Region begins. There is one mountain that stands out from the rest because it is so special. The 2,344 metre high Kellerjoch is not only the local mountain of the people of Schwaz. In fact, this magnificent mountain is by far the most beautiful vantage point in the Tux Prealps, from which the Tyrolean Inn Valley can be admired in an incomparable panoramic view in summer as well as in winter. During winter, the skiers can enjoy the wintery panorama while skiing on the slopes, which offer an exceptional difference in altitude of 1,342 metres between the valley and mountain stations and are suitable for all levels of ability, as their condition is always perfect thanks to the experienced professionals who prepare them daily. "I have been the manager of the Kellerjochbahn for over 20 years. Lois Hornsteiner has been doing it for even longer. He gave me a few tips back then, but you have to gain experience with the snow yourself," says Heinrich Kohler. "Usually, we groom the slopes in the evening. From 6 pm on the slopes are closed.

That's when the grooming starts," explains Heinrich. After a fun-filled day of skiing, while the skiers sit happily and relaxed in front of the tiled fireplace, reminiscing about the day's adventure, it is time for the caterpillars to take off from the valley station of the Kellerjoch cable car.

If the snow conditions are kind to the two snowcat drivers, then they are on the slopes for around five hours, but the grooming can also take up to eight hours: "And if it snows at night, then you have to start driving at two o'clock in the morning so that there is a smooth slope ready for the next day". A smooth slope - that is the goal and also the challenge, because the conditions are never quite the same. Anyone who thinks snow is always the same must be from a part where there is none. "Every day is a little different", knows Heinrich.

The challenge for the caterpillar drivers becomes extreme when there is little snow on the slopes. Before the ski area was equipped with the appropriate snow-making facilities, there were times when the lack of snow represented a problem for the caterpillar drivers. "Before Christmas, we struggle with the lack of snow. And when there is too much snow, you have to fight your way to the top station." When the steep slope makes the use of a rope necessary in order to secure the snow groomer and to prevent it from falling, that's when things really get adventurous. Is the work dangerous? "Dangerous is relative," says Heinrich: "If you know how to do it, it's not bad, but you have to be careful. You just have to have a feeling for the whole thing."



welcoming winter



NEUER TAG, NEUES RENNEN

Helga Erhart

ARBEITET BEIM TOURISMUSVERBAND SILBERREGION KARWENDEL. SIE IST EINE LEBENSLUSTIGE, FRÖHLICHE, OFFENE UND AUFGESCHLOSSENE FRAU. UND OLYMPIONIKIN MIT MEDAILLEN – UND MIT HANDICAP.

Wenn Helga eine lange Hose trägt, sieht man ihr ihre Behinderung nicht an – und trotzdem ist sie ihr ständiger Begleiter. Das hindert sie jedoch nicht daran, ihr Leben so zu leben, wie sie es möchte. Mit Sport, Unternehmungslust und ganz viel Freude.

Helga Erhart war 15 Jahre alt, als man ihr aufgrund einer Krankheit das linke Bein amputieren musste. Die Entschei-



dung darüber hat sie in ihrem jungen Alter gänzlich alleine getroffen. Die Alternative war, das Bein zu versteifen, und das kam für sie überhaupt nicht infrage. „Ich hab gesagt, das mag ich nicht, denn mit einem steifen Fuß kann ich nicht Auto fahren“, erzählt sie und kann heute darüber lächeln. „Ich bin immer noch stolz auf meine Entscheidung damals.“

Viel erlebt

„Wäre mir das nicht passiert, hätte ich vieles nicht erlebt“, ist Helga heute unglaublich positiv und optimistisch. Natürlich denke man ab und zu darüber nach, warum es ausgerechnet einen selbst trifft: „Doch Hatti-Wari hilft einem nicht weiter. Es ist einfach so. Man nimmt sein Schicksal an und macht das Beste daraus.“ Helga Erhart hat das absolut Beste daraus gemacht und unter anderem an den Olympischen Winterspielen teilgenommen.

Skifahren, das war schon immer das Ihre. Nach ihrer Beinamputation war es ihr Nachbar, der den Grundstein für die erfolgreiche Profikarriere bei den Behindertensportlern legte. Das war 1987. „Natürlich war es eine Umstellung. Ich bin mit einem Fuß und zwei Krückenski gefahren, aber es hat recht schnell funktioniert. Gleichgewichts- und Krafttraining sind wichtig. Herausfordernd waren vor allem die Schlepplifte, da war ich froh um jeden Sessellift,





„Ich bin glücklich

UND ES GEHT MIR GUT.“

Helga Erhart



wenn man hinauf auf den Berg ein bisschen rasten konnte“, sagt sie heute. Rasch ist sie bei den Tiroler Meisterschaften mitgefahren, dann bei den österreichischen. Bald durfte sie auch in das internationale Geschehen hineinschnuppern – bis 1990 der erste Höhepunkt kam: die Weltmeisterschaft in Colorado. „Ich habe gleich drei Bronzemedailles geholt.“ Helga ist keine Frau für halbe Sachen. Gefahren ist sie alle Disziplinen: Abfahrt, Super-G, Riesentorlauf und Slalom. Es sollten nicht die einzigen Erfolge bleiben.

Immer weitermachen

Gehadert habe sie nie mit ihrem Schicksal, sagt Helga. „Es geht viel um die mentale Einstellung. Natürlich kann man sich ins Bett legen und warten, bis der Tag herumgeht. Und ja, die Prothese tat anfangs weh, es war mühsam und es dauerte, bis sie richtig gepasst hat. Bis dahin drückt und schmerzt sie und man muss das Gehen wieder lernen. Aber um nichts mehr mit meinem Leben anzufangen, dafür war ich zu jung. Man kann auch mit einem Bein

noch so unglaublich viel machen. Man hat es selbst in der Hand, man kann selbst entscheiden, wo es hingehet.“ Aufgeben ist keine Option.

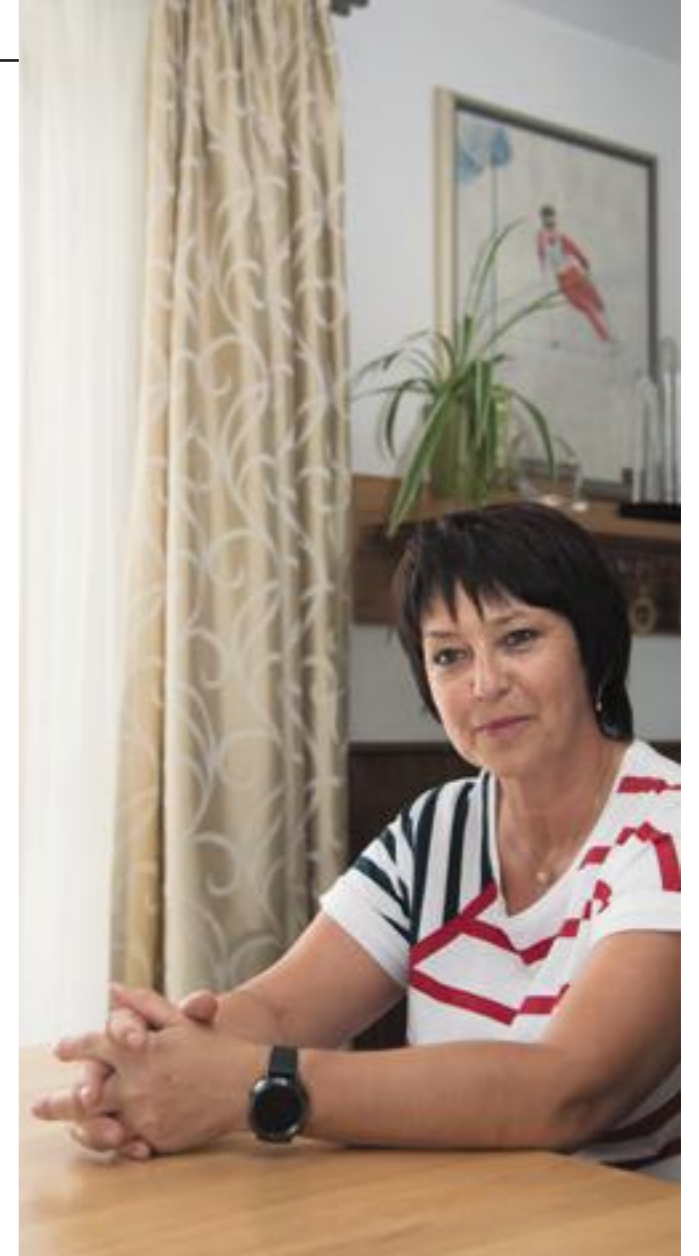
Auch dass sie weiterhin Ski fahren wollte, war für Helga von Anfang an klar. Dass es solche – im wahrsten Sinne olympische – Ausmaße annehmen würde, damit hatte sie nicht gerechnet. Ihr Mann war in der ganzen Zeit immer an ihrer Seite, hat sie und das gesamte Team mit viel Engagement unterstützt. Zu Beginn ihrer Sportkarriere trug Helga noch keine Prothese: „Da brauchte man Hilfe beim Tragen der Skier und des Equipments. Wenn man auf Krücken geht, kann man das nicht alles tragen.“ Jetzt mit der Prothese sei vieles leichter. Natürlicher. Normaler.

Insgesamt sieben Jahre war sie im Behindertensport als aktive Rennfahrerin dabei. Damals noch unter ihrem Mädchennamen Knapp. Eigentlich sollten die Olympischen Winterspiele in Albertville 1992 die letzten sein. Auch weil der Hochzeitstermin feststand. Es waren erfolg-

reiche Spiele, wenngleich sie dort ihre schlimmste Niederlage erlebte. Sie schied als Führende drei Tore vor dem Ziel aus. „Ich wusste, das wäre mein Tag gewesen. Ich hab mich verkrochen und im Stillen geärgert, dann hab ich mit meinem Mann telefoniert und er hat mich wieder aufgebaut.“ Das Ergebnis: Zwei Tage später holte Helga Bronze und am letzten Tag die Goldene im Slalom. Als dann auch noch die Sommer- und Winterspiele getrennt wurden und nicht mehr zusammen alle vier Jahre, sondern im biennalen Rhythmus stattfanden und sohin die nächsten Olympischen Winterspiele nur mehr zwei Jahre, entfernt waren, entschloss sich Helga doch noch zum Weiterfahren. „Ich wollte auch unter meinem neuen Nachnamen Erhart noch eine Medaille.“ Hat geklappt.

Sportvereine seien für die Wiedereingliederung in die Gesellschaft enorm wichtig, findet Helga. „Man ist mit anderen zusammen, die das gleiche Schicksal erlitten haben. Im Beruf ist man meistens allein mit einer Behinderung. Der Sport hat mir sehr geholfen, gerade weil man sieht: Man ist eben nicht allein.“ Der Sport hat ihr die Welt geöffnet und sie damit selbst ein Stück offener gemacht. Mit dem Begriff „behindert“ hat sie übrigens kein Problem. Es muss nicht zwanghaft vom Handicap gesprochen werden. „Ich habe eine Behinderung. Das ist so. Aber ich kann heute fast alles machen, was ich möchte. Vor vier Jahren war ich auf dem Gilfert, eben habe ich das E-Bike für mich entdeckt“, sagt Helga. Einmal Sportlerin, immer Sportlerin.

IHRE KARRIERE im Behindertensport hat Helga Erhart die Welt eröffnet und auch heute ist sie kein bisschen leise. Und eine glückliche Frau. ➔➔





CHEZ RODEL TONI

Trendiges Panorama-Café an der Kellerjochbahn/Kinderland.
Guter Kaffee und Tiroler Schmankerln erwarten Sie bei uns.






BENANNT NACH DEM TOURISMUSPIONIER DER REGION | PILLBERGSTRASSE 205 | A-6136 PILL | TELEFON: +43 (0) 5242 21012 ODER +43 (0) 5242 63209 (IM BIOHOTEL GRAFENAST) | WWW.RODELTONI.AT | ÖFFNUNGSZEITEN: IM WINTER TÄGLICH VON 09:00-17:00 UHR (ENDE DEZEMBER BIS ENDE MÄRZ) | IM SOMMER GEÖFFNET FÜR GESELLSCHAFTEN – JEDERZEIT AUF ANFRAGE



ANOTHER DAY, ANOTHER RACE

When Helga wears long trousers, you can't tell that she has a disability – and yet it is her constant companion. But that does not prevent her from living her life the way she wants to. With sport, enthusiasm and lots of fun.

Helga Erhart was 15 years old when she had to have her left leg amputated due to an illness. She made the decision completely on her own at a young age. The alternative was to stiffen the leg and that was out of the question for her. "I said I don't like that because I can't drive a car with a stiff foot," she says and is smiling about it today. "I am still proud of my decision back then."

Many experiences

Skiing has always been her passion. After her leg amputation, it was finally her neighbour who laid the foundation for a successful professional career among disabled athletes. That was in 1987, when she quickly competed in the Tyrolean championships, then in the Austrian ones. Soon she was also allowed to get a taste of international events – until the first highlight came in 1990: the World Championships in Colorado. "I won three bronze medals at once." Helga is not a woman who does things by halves. She competes in all disciplines: Downhill, Super-G, Giant Slalom and Slalom. These were not her only successes.

She was an active racer in disabled sports for a total of seven years. In the beginning she was known under her maiden name Knapp. The 1992 Win-

Helga Erhart

WORKS FOR THE SILVER REGION KARWENDEL TOURISM ASSOCIATION. SHE IS A FUN-LOVING, CHEERFUL, AND OPEN-MINDED OLYMPIC ATHLETE WITH A HANDICAP, WHICH HASN'T STOPPED HER FROM WINNING VARIOUS MEDALS.

ter Olympics in Albertville were meant to be the last. One reason was that the wedding date had been set. However, when the summer and winter games were separated and no longer took place together every four years, but in a biennial rhythm, and the next Winter Olympics were only two years away, Helga decided to continue. "I also wanted to win another medal under my new surname Erhart." Her plan succeeded.



GLORYFY UNBREAKABLE



UNZERBRECHLICHE BRILLEN NACHHALTIG PRODUZIERT IM ZILLERTAL

gloryfy unbreakable eyewear – unzerbrechliche Brillen aus dem innovativen und patentierten Spezialkunststoff NBFX. Entwickelt, gestaltet, produziert und täglich getestet von einem hochspezialisierten Team inmitten der Alpen, im Tiroler Zillertal. Einzigartig, innovativ, preisgekrönt und mit einer Unmenge an Herzblut in jedem einzelnen Produkt.

Die Brillenschmiede von gloryfy unbreakable stellt unzerbrechliche, preisgekrönte (Red Dot Best of the Best und ISPO Award) Brillen aus dem patentierten Spezialkunststoff NBFX™ her. 2011



↑ **TOKYO GREY**
Noch nie war Brillenanpassung so leicht! Dank der einzigartigen INCLINOX Technologie kannst du jederzeit selbst deine Bügel anpassen.

mit einer kleinen Allround-Sportbrillen Kollektion gestartet, bieten Sie heute eine riesige Auswahl an Farben und Passformen bei Sonnenbrillen, Sport-Sonnenbrillen und optischen Brillen.

Die besondere Eigenschaft des Materials aus dem die Brillen hergestellt werden: Es bricht nicht, geht auch nach einer starken Verformung wieder in die Ausgangssituation zurück, ist airbagsicher, hat einzigartige optische Eigenschaften (Abbe-



↑ **G15 BLAST BLUE**
Perfekter Tragekomfort beim Sport oder im Alltag durch eines der leichtesten Materialien in der optischen Industrie.



Optimale Sicht bei jedem Wetter



gloryfy Optics Kollektion



Gründer Christoph Egger mit seinem Chef-Entwickler Gerhard Kainberger

Zahl 45 und Contour Lens Technology) und bietet durch minimiertes Gewicht absoluten Tragekomfort. Ausgewählte Modelle der neuen Kollektion verfügen zudem über die patentierte Inclinox Technologie! Durch diese Innovation ist es möglich, jederzeit selbst die Bügel anzupassen – fester Halt beim Aktivsein, lockerer Halt beim Entspannen.

Die unzerbrechlichen Brillen sind somit die perfekten Begleiter für jede Lebenslage und bieten beim Sport, im Alltag und auf Reisen mehr Komfort als jede andere Brille. Maximaler Schutz, höchster Tragekomfort, unvergleichliche Glasqualität und unzerbrechliche Rahmen, Linsen und Bügel.



↑ **GP4 RED MULTILAYER**
Die rahmenlose gloryfy GP4-Serie bietet ein maximiertes Blickfeld und ermöglicht ein schnelles Wechseln der unbreakable Linse.

NACH NEBENAN ZUM WELTMARKTFÜHRER

DIE VIZRT AUSTRIA GMBH AUS VOMP IST WELTSPITZE AUF DEM
GEBIET DER ECHTZEITVISUALISIERUNG VON FERNSEHGRAFIKEN
UND BIETET MOTIVIERTEN MENSCHEN EIN

*spannendes und
zukunftsträchtiges
Berufsfeld,*

IN DEM SIE SICH ENTFALTEN KÖNNEN.

Die Vizrt Austria GmbH – ausgesprochen als /'viza:rti:/ – ist von ihrer Entstehungsgeschichte her eigentlich ein echtes Schwazer Unternehmen. Urgestein kann man nicht behaupten, da das Geschäftsfeld, in dem Vizrt die Technologieführerschaft innehat, ein relativ junges ist. Was die Echtzeitvisualisierung von Fernsehgrafiken betrifft, gibt es auf der ganzen Welt niemanden, der mit dem mittlerweile in Vomp angesiedelten Unternehmen mithalten kann. Dort arbeiten rund 60 Mitarbeiter daran, dass das so bleibt.

Von Vomp in die Welt

Vizrt ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen, der Standort Vomp ist in der Konzernstruktur die Entwicklungszentrale, gewissermaßen das Hirn. „Wir sind zum einen das operative Kompetenzzentrum im Konzern, zum anderen wird das Kernprodukt von Vizrt, auf dem sämtliche unserer Applikationen beruhen, bei uns im Haus entwickelt“, führt Bernhard Kathrein, einer der Geschäftsführer und Head of Finance EMEA, aus.

Wachstum ist gut, Technologieführerschaft noch besser. Beides ist freilich nicht ohne qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu haben. Am Standort in Vomp gilt es auch in der Krise unterschiedliche Jobs mit unterschiedlichen Anforderungen zu besetzen. Darunter administrative Posi-



👤 **DIE VIZRT-GESCHÄFTSFÜHRER** Christian Huber (li.) und Bernhard Kathrein

tionen, etwa in der Buchhaltung, der Auftragsabwicklung oder im Vertriebsinnendienst. Diese sind gleichermaßen gefragt wie die ungleich spezifischeren und hochspezialisierten Jobs in der Forschung und Entwicklung. Weil gute Leute eben nicht auf Bäumen wachsen, hat man bei Vizrt in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, um in der Lehre ebenso interessante wie herausfordernde und zukunftsreiche Berufe ausbilden zu können. So werden in Vomp seit diesem Jahr in der IT drei statt wie in der Vergangenheit üblich ein Lehrling ausgebildet und behutsam an die ebenso komplexen wie spannenden Anforderungen des Berufslebens im Hause herangeführt. Schon in naher Zukunft sollen darüber hinaus auch im administrativen Bereich Lehrlinge ausgebildet werden. „Wir haben erst im vergangenen Jahr intern eine große Lehrlingsoffensive gestartet, ein komplettes Lehrlingsprogramm aufgesetzt und einen eigenen Lehrlingsbeauftragten eingesetzt, der sich um alle Anliegen unserer Lehrlinge kümmert“, sagt



„WIR HABEN IM VERGANGENEN
JAHR INTERN EINE

große Lehrlings- offensive

GESTARTET UND EINEN EIGENEN LEHRLINGSBEAUFTRAGTEN EINGESETZT.“

Bernhard Kathrein, Geschäftsführer

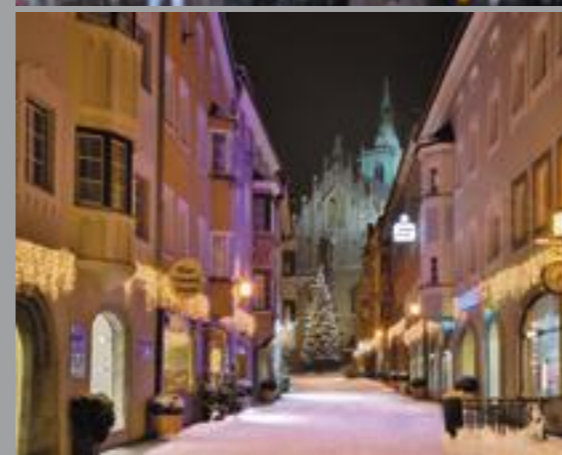
Bernhard Kathrein. Davon konnte sich etwa Daniel Kienzler überzeugen, der nach erfolgreich absolvierter HAK-Matura bei Vizrt in die IT-Lehre eingetreten war, ein weiterer Lehrling schloss eine kaufmännische Lehre ab, bevor er zu Vizrt stieß. Ideale Voraussetzungen, um im Unternehmen zu reüssieren, zumal die Hauptsprache im Konzern Englisch ist und demzufolge konversationssicheres Englisch eine wichtige Basis darstellt.

Durch die Komplexität der Aufgabenstellungen, an denen im Haus mit entsprechender Neugierde getüftelt wird, sind besonders auch in der Lehre ein gewisses Niveau und eine gewisse Reife gefordert. Daniel Kienzler durchlief bzw. durchläuft im Rahmen seiner Ausbildung unterschiedlichste Abteilungen. Das ist so vorgesehen, damit man das Unternehmen in all seinen Facetten kennenlernt. „In unserem sehr speziellen Nischenprodukt, nämlich in Echtzeit Grafiken über Livebilder zu legen, bieten wir eine sehr umfangreiche Ausbildung mit verschiedenen Perspektiven“, sagt Sigi Ehrensberger, Head of Logistics. Durch die vorangegangene Matura erspart sich Kienzler in seiner Ausbildung „Lehre nach Matura – Informationstechnologie – Systemtechnik“ den Besuch von Fächern wie Englisch, Wirtschaft und Deutsch, zudem verkürzt sich die Lehrzeit um ein Jahr auf drei Jahre. „Die im Haus entwickelten Produkte tagtäglich bei allen TV-Stationen weltweit zu sehen, macht schon ziemlich stolz“, erfreut sich Kienzler an seiner Ausbildung im Unternehmen.

Wer es ihm gleichtun und im internationalen Spitzenfeld in Sachen TV-Grafik mitmischen will oder aber einer interessanten administrativen Tätigkeit nachgehen möchte, sollte die Chance nützen, sich in Vomp – quasi nebenan – selbst ein Bild vom Weltmarktführer zu machen. www.vizrt.com

← **DANIEL KIENZLER** ist nach erfolgreich absolvierter HAK-Matura bei Vizrt in die IT-Lehre eingestiegen.

Einkaufserlebnis Schwazer Altstadt



Liebevoll dekorierte Schaufenster und eine Einkaufsstraße voller Lichterketten lassen die Adventzeit immer näher rücken. Das vorweihnachtliche Ambiente macht das Shoppen in der Schwazer Altstadt zu einem ganz besonderen Erlebnis und lässt keine Hektik aufkommen.

In der charmanten Innenstadt verbergen sich zudem Altstadtläden mit Familientradition, Modeboutiquen mit den neuesten Trends, Interiörgeschäfte mit modernen Ideen, Juweliere mit funkelnden Accessoires und vieles mehr. Bei dieser Fülle an Geschenkideen ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Die Geschäfte der Schwazer Altstadt bieten neben einer reichen Auswahl eine gute Beratung. Zudem werden in der Weihnachtszeit laufend tolle Aktionen wie weihnachtliche Live-Musik, Gewinnspiele etc. für die Kunden geboten.

Eine ausführliche Übersicht aller Geschäfte in der Schwazer Altstadt finden Sie unter kaufinschwaz.at.

Advent in der Schatzkammer

Wagen Sie einen Blick in die regionale Schatzkammer. Besondere Kostbarkeiten gibt es in der Silberregion Karwendel an vielen Orten. Auch in der Weihnachtszeit gibt es viele schöne Produkte aus der Region zu entdecken.

Vom Christbaumschmuck aus Holz oder traditionellen Kugeln über wärmende Schuheinlagen bis hin zu edlen Tropfen ist alles dabei. Für die Kleinen gibt es besonderes Spielzeug aus Zirbenholz. www.schatzkammer-schwaz.at

BEZAHLTE ANZEIGE

HISTORISCHES JUWEL

im Herzen des Tiroler Unterlandes.












 www.Schwaz.at

 /Schwaz

FROM VOMP TO WORLD LEADERS

VIZRT AUSTRIA GMBH FROM VOMP IS A WORLD LEADER IN THE FIELD OF REAL-TIME VISUALISATION OF TELEVISION GRAPHICS AND OFFERS MOTIVATED PEOPLE AN

*exciting and promising
career opportunity.*

Vizrt Austria GmbH - pronounced as /'viza:rti:/ - is originally a company from Schwaz. The business field in which Vizrt is the technological leader is a relatively young one. As far as the real-time visualisation of television graphics is concerned, there is no one in the world who can compete with the Vomp-based company. Around 60 employees are working there to keep it that way.

Vizrt has grown steadily in recent years, and the Vomp site is the development centre, the brain, so to speak, within the group structure. "On the one hand, we are the operative competence centre within the group, on the other hand, the core product of Vizrt, on which all our applications are based, is developed in-house", Bernhard Kathrein, one of the managing directors and Head of Finance EMEA, explained. Growth is good, technological leadership even better. Of course, neither of these are possible without qualified and motivated employees. At the location in Vomp, different jobs with different requirements have to be filled even during the crisis. These include administrative positions, for example in accounting, order processing or in the sales office. Such positions are just as much in demand as the much more specific and highly specialised jobs in the research and development department. Because good people don't grow on trees, Vizrt has made great efforts in recent years to train apprentices for interesting, challenging and promising professions. "Just last year, we launched a major internal apprenticeship campaign, set up a complete apprenticeship programme and appointed our own apprenticeship officer who takes care of all the concerns of our apprentices", told us Kathrein. www.vizrt.com



👤 **DANIEL KIENZLER** is one of the apprentices at Vizrt. If you want to do the same and be part of the international top field in TV graphics, or if you are interested in an interesting administrative job, you should take the chance to get a first-hand impression of the world market leader in Vomp.



SILBER
REGION
Karwendel

GRIASS DI? MEIN TIROLER WÖRTERBUCH

UNSER GEHEIMTIPP FÜR IHR WEIHNACHTSGESCHENK

Mit diesem lustigen „Tiroler Wörterbuch“ versucht Harry Prünster – der beliebte Radio- und TV-Moderator, der in der Silberregion Karwendel beheimatet ist – tiefere Einblicke in die Schwierigkeiten des allseits beliebten Tiroler Dialekts zu geben.

Verkaufsstellen

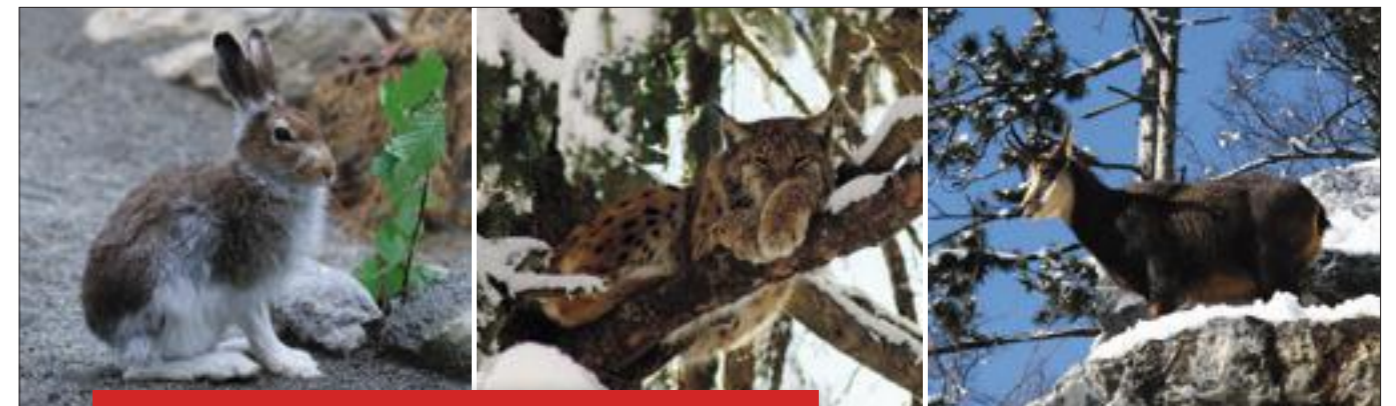
- ➔ Tourismusverband Silberregion Karwendel
- ➔ Schatzkammer Schwaz
- ➔ Bei allen Tyrolia Stores und im Online Shop der Tyrolia
- ➔ In allen Riepenhausen Buchhandlungen
- ➔ In den Trafiken der Silberregion Karwendel



Jetzt online bestellen unter
www.silberregion-karwendel.com

Preis:
21,90 €

Tirol



EIN WINTERSPASS DER BESONDEREN ART

UND DAS TÄGLICH AB 9 UHR

Auch in der kalten Jahreszeit bietet der Alpenzoo ein Erlebnis für die ganze Familie

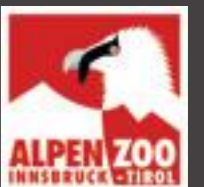
Eingehüllt in ihren dichten Pelz zeigen sich Wolf und Luchs in der kalten Jahreszeit von ihrer besonders schönen Seite. Fischotter tummeln sich vergnügt im nassen Element, denn mit 30 000 Haaren auf einem Quadratzentimeter Haut bleiben sie auch bei Tauchgängen durch und durch trocken. Steinbock und Gämse frönen dem Liebesleben, und auch sonst herrscht munteres Treiben bei den über 2000 Tieren von 150 Arten aus dem gesamten Alpenraum. Damit bietet dieser Themenzoo die weltweit größte Sammlung aus dem alpinen Tierreich. Dazu zählen auch

Elch und Wisent, die noch nach der letzten Eiszeit in den Alpen heimisch waren. Nur die Murmeln und die Reptilien halten sich tief unter der Erde verborgen. Alle übrigen Tiere präsentieren sich den Besuchern wie in einem Wintermärchen.

KOMBITICKET ALPENZOO
Gratisparken + Fahrt mit der
Hungerburgbahn ab Congress
Innsbruck + Zoobesuch
www.nordkette.com

Alpenzoo
Innsbruck-Tirol

Weiberburggasse 37
A-6020 Innsbruck
+43/512-29 23 23
office@alpenzoo.at
www.alpenzoo.at





WILD GEGEN DEN WINTER

MIT 45 JUNGMULLERN HAT DIE BRAUCHTUMSGRUPPE VOMP ALLES ANDERE ALS NACHWUCHSSORGEN.

Die jungen Wilden

SIND DIE GARANTIE DAFÜR, DASS DER WINTER AUCH IN DEN KOMMENDEN JAHREN KEINE CHANCE HAT. DER WEISSE BÄR KANN NICHT GEWINNEN. DAS WISSEN SCHON DIE KLEINSTEEN.



10

verschiedene Figuren

GIBT'S BEI DEN MULLERN

Ruhig zu sein, ist nicht ihr Ding. Bei einer Gruppe jünger bis junger Kerle aus Vomp scheint das der Natur regelrecht zu widersprechen. Doch was die eine oder andere Lehrperson vielleicht an den Rand ihrer Nervenstränge bringen mag, ist hier ausdrücklich erlaubt. Als Jungmuller müssen sie sich bewegen. Mit Ruhe lässt sich kein Winter in die Flucht treiben. Und der Frühling kann auch nicht still oder leise siegen. Nein. Dieser Kampf ist laut. Und wild. Und bunt. Und der Kampf ist das alljährliche Spektakel, dem sich die Brauchtumsgruppe Vomp verschrieben hat. Mit Haut und Haaren. Mit den „Alten“ und vor allem eben auch mit den jungen Mullern, die mit großem Spaß dem unermüdlichen Ernst der Jahreszeiten begegnen.

Seit 1996 gibt es in Vomp eine eigene Jungmuller-Gruppe. 1974 hatten sich dort eine Handvoll „Mander“ rund um Rudolf Prantl dazu entschlossen, eine uralte Tradition auferstehen zu lassen und sie mit der Vereinsgründung im Jahr 1975 anhaltend wiederzubeleben. Mit der Begeisterung wuchs die Mitgliederzahl der Brauchtumsgruppe. Und mit den Mitgliedern wuchs die Kraft des wilden Treibens, das die Fasnacht in Vomp beherrscht – vom Dreikönigstag bis hin zum Aschermittwoch. Es ist ein faszinierendes Schauspiel, dessen Wurzeln zu mittelalterlichen Maskeraden ge-

nauso zurückreichen wie in vorchristliche Frühjahrs- und Fruchtbarkeitsriten. Die Muller symbolisieren den Kampf des frühlingshaften Lichtes gegen das winterliche Dunkel. Die grimmigen Figuren stehen für den Winter. Je freundlicher sie dreinblicken, umso näher sind sie dem Frühling und dem Sommer. Dass mit 45 Mitgliedern fast die Hälfte der Vomper Muller den Jungen zuzurechnen ist, ist nicht nur ein beeindruckendes Zeichen für die tief greifende Traditionsfaszination, sondern auch die beste Garantie dafür, dass der Winter in den kommenden Jahren nicht den Hauch einer Chance hat.

Wundersame Wandlung

„Felix ist heute der Jüngste. Er ist ein begeisterter Klötzler und kaum zu bremsen“, muss Wolfgang Haim beim An-

blick des Sechsjährigen schmunzeln. In einem wunderschönen Augenblick verwandelt sich der kleine Felix zu einem ernst dreinblickenden Mann mit Bart, Hut und buschigen Augenbrauen. An seinem Gewand sind unzählige Holzklötzchen befestigt. Je mehr sich Felix bewegt, je wilder er hüpfet, umso lauter ist der Lärm. Darum geht's beim Klötzler, der eine von insgesamt zehn Figuren ist, die für ein erfolgreiches Austreiben des Winters in Vomp notwendig sind.

Wolfgang ist Jugendwart der Brauchtumsgruppe Vomp – einer von dreien. Drei sind wohl notwendig, um die quirlige Schar an jungen Kerlen zu bändigen und zu lenken. „Wir sind schon arrivierte Muller und kennen uns aus. Du musst dir halt den Rädelsführer schnappen“, sagt Wolfgang. Er grinst dabei fast so, als würde er sich aus gutem Grund auskennen beziehungsweise sich an seine eigene Jungmuller-Zeit erinnern, auch wenn er feststellt: „Im Jänner, wenn sie zum ersten Mal ausrücken, sind sie wie Duracell-Mandln. Da geht's schon rund.“

Die Energie der Jungmuller begeistert und ist ansteckend. Ihr Terminplan ist entsprechend voll. „So sechs bis sieben Mal müssen sie proben, um die Schritte und Abläufe zu lernen. Sie müssen wissen, was sie zu tun haben, das ist eine Voraussetzung. Dann kommt die Generalprobe und dann geht's raus“, weiß Richard „Richi“ Winderl, der seit 2016 Obmann der Brauchtumsgruppe und angesichts der großen Jungmullerschar ziemlich stolz ist. „Ja, 45 Kinder musst du erst mal zusammenbringen.“

Stimmt. Und 45 Kinder musst du erst einmal dazu bringen, nach recht strengen Vorgaben wild zu sein. Dass auch die jüngsten Muller wissen müssen, wie und warum es geht, ist klar. Sind sie in einer Mullerfamilie aufgewachsen, wächst dieses Wissen mit. Sonst lernen sie es gerne. Und weil sie alle wissen, dass den Hexen im Rahmen eines Muller-Auftritts so gut wie alles erlaubt ist, findet diese Figur naturgemäß großen Zuspruch. „Das müssen wir schon lenken, sonst haben wir 15 Hexen, aber keinen Plattler“, sagt Wolfgang und ergänzt: „Ein ganz kleiner kann auch nicht als Bär gehen. Das ist zu schwer und wir hätten auch das Gwandl nicht.“ Die weißen und braunen Bären tragen ein „Gwandl“ mit Schaffell, sie symbolisieren den Winter und den Sommer. Beide versucht der Bärenreiber zu bändigen. Wolfgang: „Die kleinen müssen natürlich verstehen, was der Sinn der Figuren ist und warum der weiße Bär nicht gewinnen kann.“ Natürlich müssen sie das wissen. Die Niederlage des Winters ist das Ziel. Darum kann der weiße Bär nicht gewinnen. Und darum hat auch der eindrucksvoll furchterregende Zottler am Ende eine entscheidende Rolle. Dann, wenn er sich mit angezogenen Beinen niederlegt, bis sein Kopfputz den Boden berührt. „Frosch“ nennt sich diese Figur. Tritt nun ein Weißer auf seinen Bauch, ist das das Zeichen, dass der Frühling den Winter endgültig besiegt hat.

Jedem seine Rolle

Die Dramaturgie der Muller lässt selbst den Herrn der Ringe alt aussehen. Jede Figur hat ihre Rolle. Jede ihre Choreografie. „Es kann schon mal ein kleiner Patzer vorkommen,



Die Vomper Jungmuller

Hexe: Fabian Steurer, Jahrgang 2005
 Spiegeltuxer: Fabian Fuchs, Jahrgang 2008
 Plattler, groß: Florian Haim, Jahrgang 2004
 Plattler, klein: Franz Weber, Jahrgang 2011
 Klötzler: Felix Heim, Jahrgang 2014
 Bär, weiß: Maximilian Mair, Jahrgang 2007
 Bär, braun: Kilian Weber, Jahrgang 2007
 Bärenreiber: Artur Graf, Jahrgang 2006
 Zaggeler: Manuel Sparber, Jahrgang 2011
 Zottler: Lukas Häusler, Jahrgang 2004

Vielen Dank an dieser Stelle an das Bio-Hotel Grafenast, das uns seine Stube für das Fotoshooting zur Verfügung gestellt hat.



👉 **PROST!** Ein kleiner Schluck aus dem Flachmann gehört in Tirol quasi zur Tradition.

wenn die Kleinen vor lauter Schaug'n drauskommen“, weiß Richi um die Aufregung, wenn die Jungmuller beim traditionellen Jungmullerschaug'n auf der Bühne stehen. „Da sind die Augen der Eltern, Großeltern und der Schulkollegen auf sie gerichtet.“ Die Aufregung ist echt nachvollziehbar. Zwischen 500 und 600 Zuschauer sind jährlich dabei, wenn die Jungen mullen. Bis zu 6.000 Zuschauer waren es sogar, als die stattliche Brauchtumsgruppe im Februar 2020 ihr 45. Jubiläum mit einem angemessen feierlichen Umzug feierte. Richi: „Den Jubiläumsumzug haben die Jungmuller eröffnet, das war ein Highlight für sie – und für uns.“

Im „uns“, das der Obmann da anspricht, steckt ein feiner Kern, der die Mitglieder der Brauchtumsgruppe ähnlich zusammenschweißt wie das Ziel, dem Frühling jedes Jahr zum Sieg zu verhelfen. Ein ganz besonderer Fixtermin ist etwa der Tag, an dem die so genannten „100er-Urkunden“ überreicht werden. „Diese Urkunde bekommt, wer zu 100

„IM JÄNNER, WENN DIE JUNGEN ZUM ERSTEN MAL AUSTRÜCKEN, SIND SIE WIE

*Duracell-
Mandln.*

DA GEHT'S SCHON RUND.“

Wolfgang Haim

Prozent, also bei jedem Termin eines Jahres dabei war“, erklärt Richi. Er selbst kann auf fünf 100er stolz sein. Mit 18 dieser 100er-Urkunden ist Josef Dengg gleichsam der Muller-König. Die erste hatte er im Jahr 1999 bekommen, als noch keiner der aktuellen Jungmuller geboren war. Im Alter von 16 Jahren wechseln die Jungen zu den „Alten“ und in der Übergangszeit fahren manche „zweigleisig“, indem sie bei beiden Gruppen mitlaufen. Wie im richtigen Leben, könnte man meinen.

Florian, Wolfgangs Sohn, ist im Juli 16 Jahre alt geworden und verabschiedet sich gerade langsam, aber sicher von den Jungmullern. „Es ist schon lässiger bei den Großen“, gesteht Florian das Unausweichliche. War er eben noch ein Plattler, der mit seinem freundlichen Gesichtsausdruck, dem bunten Federschmuck auf dem Hut und der kurzen Lederhose keinen Zweifel daran lässt, zu welcher Jahreshälfte er zählt, so wird Florian bei den „Alten“ bald die prächtigste aller Mullerfiguren darstellen dürfen. „Ich gebe ihm jetzt den Spiegeltuxer weiter“, sagt Wolfgang. Selbst wenn er es recht kernig erzählt, versteckt sich darin schon ein gerührter Unterton. Wie das halt so klingt, wenn die Väter ihren Söhnen etwas weitergeben, das ihnen am Herzen liegt.

Es ist jedenfalls eine große Geschichte. Der Spiegeltuxer ist schließlich das edelste „Geschöpf“ in der Tiroler Mullerwelt. Auch als Spiegeltuxer wird Florian eine kurze Lederhose tragen, die Wadenstutzen und die Trachtenschuhe. Seine Bewegungen müssen jedoch noch agiler sein, seine Sprünge noch schwungvoller – und das alles mit dem so genannten Altar auf seinen Schultern. Viel Leidenschaft und Hingabe stecken in diesem Aufputz, der vom Spiegel in der Mitte bis zu den weißen Gockel- und geschwungenen Spielhahnfedern am Rand den Blickhunger kaum zu stillen vermag und mit einem Gewicht von rund zehn Kilogramm dem Träger viel Kraft und Ausdauer abverlangt. Florian hat beides. Und er freut sich. „Ja, das ist schon bärig“, sagt er. Recht hat er!

YOUNG POWER AGAINST WINTER



WITH 45 YOUNG MEMBERS, THE TRADITIONAL
GROUP FROM VOMP

„Jungmuller“

IS DEFINITELY NOT WORRIED ABOUT A LACK OF YOUNG
TALENTS. THE YOUNG GUNS ARE MAKING SURE THAT
WINTER WILL NOT STAND A CHANCE IN THE COMING YEARS.

Keeping it quiet is not their thing. With a group of young lads from Vomp, this seems to be downright contrary to nature. The so-called „Jungmuller“ like it loud. You can't get rid of winter with silence. And how would a silent victory look like anyway? This fight is loud. And wild. And colourful. And this fight between winter and spring is the annual spectacle to which the traditional group of Vomp has dedicated itself. The young as well as the older members have great fun facing the untiring seriousness of the seasons.

Since 1996, Vomp has had its own „Jungmuller“ group especially for the younger members. In 1974, a handful of men around Rudolf Prantl decided to revive an ancient tradition. In 1975, the orig-

inal association „Muller“ was founded in order to keep this tradition permanently alive. With the enthusiasm the number of members of the traditional group kept growing. And with the members grew the power of the wild hustle and bustle that dominates the Carnival in Vomp – every year from Epiphany to Ash Wednesday. The traditional „Muller“ group symbolises the struggle of the spring-like light against the winter darkness. The grim figures represent winter. The more friendly they look, the closer they are to spring and summer. The fact that, with 45 young members, almost half of the „Muller“ members are young is not only an impressive sign of the deep fascination with tradition, but also the best guarantee that winter will not stand a chance in the years to come.

NORDKETTE TOP OF INNSBRUCK

Weltweit einzigartig. Aus der historischen Altstadt mit spektakulären Bahnen in wenigen Minuten auf über 2.000 Meter. Winterwandern am Top of Innsbruck, relaxen auf Innsbrucks höchster Sonnenterrasse, Skispaß pur oder einfach den atemberaubenden Ausblick genießen.

TICKETS.NORDKETTE.COM

Top of Innsbruck – 2.334 m
Das einzigartige Erlebnis! Lassen Sie die faszinierende Bergwelt des größten Naturparks Österreichs auf sich wirken!

Gratis Parken
Stressfrei in der City- und Congressgarage parken. Gültig für: Ticket Gondel, Kombiticket Alpenzoo, Skiticket.

INNSBRUCKER
NORDKETTEN
BAHNEN

NORDKETTE.
DAS JUWEL DER ALPEN



DIE ERBEN DER PIONIERE

DIE FAMILIENGESCHICHTE VON GEIGER IN VOMP IST ENG MIT JENER DES UNTERNEHMENS VERSTRICKT. MIT DEN DREI GESCHWISTERN BARBARA, ELISABETH UND PETER GEIGER STEHT DIE MITTLERWEILE

*vierte Generation
an der Spitze.*



👤 **FAMILIENBANDE:** Mit den Geschwistern Barbara (li.), Elisabeth (Mi.) und Peter ist die mittlerweile vierte Generation im Unternehmen tätig. Hansjörg und Christine Geiger unterstützen sie nach wie vor.

Jedes Familienunternehmen hat seinen eigenen Hintergrund, seine eigene Geschichte. Und erzählt damit Geschichten. So einzigartig jedes Familienunternehmen in unserem Land ist, so eint sie alle doch eines: Mut ist so gut wie in jeder Gründergeschichte eine entscheidende Zutat. Gepaart mit einer Idee, einer Leidenschaft und herausragendem Können. Doch ohne Mut hätten all diese Geschichten nie erzählt werden können. Jene von Geiger Fashion aus Vomp beginnt im Jahr 1906, als Barbara Geiger mit dem „Bergland“ den Grundstein dafür legte. 50 Jahre später wird der Gei-

ger-Pulli weltweit berühmt, als der Skifahrer Toni Sailer darin seinen Olympiasieg holt. Es hat sich viel getan in all den Jahrzehnten.

Wir haben Barbara Geiger, gleichnamige Nachfahrin der Gründerin und in vierter Generation seit 1997 im Unternehmen, und ihren Bruder Peter besucht – mit coronakonformem Abstand, versteht sich. Trotz ebenso unfreundlicher wie unsicherer Rahmenbedingungen versprühen die beiden Optimismus, was die Zukunft angeht. „Unser Unternehmen hat über all die Jahrzehnte schon so viele Höhen und Tiefen erlebt. Freude und Glück. Leid und Trauer. Und es gibt uns immer noch. Man kann die äußeren Umstände nicht ändern, man muss sie annehmen. Das Schlimmste ist, wenn man sich dagegen wehrt“, sagt Barbara Geiger.

DAHOAM: Sie wirken trotz aktuell schwieriger Zeiten unglaublich optimistisch. Was ist Ihre Strategie zur Krisenbewältigung?

BARBARA GEIGER: Wir sind ein Familienunternehmen und da muss jeder ran. Egal wo. Gott sei Dank sind wir so aufgestellt, dass wir drei Geschwister und unsere Eltern selbst viele unterschiedliche Arbeitsbereiche abdecken können. Das ist in Zeiten wie diesen Goldes wert.

PETER GEIGER: Man muss als Unternehmer selbst immer der Beste sein. Wir Geschwister haben unser Handwerk von der Pike auf gelernt. Meine beiden Schwestern haben die Ferrarischule absolviert und sich danach spezialisiert, ich habe Textiltechniker gelernt. Wir kennen das Prozedere, wir kennen den Betrieb und können damit flexibel auf die ver-



schiedensten Veränderungen reagieren. Und letztlich ziehen die Mitarbeiter nur mit, wenn man selbst motiviert ist und positiv vorangeht.

BARBARA GEIGER: Ein Vorteil ist sicher, dass sich unsere Produktion nach wie vor in Tirol befindet – der Zuschnitt, das Stricken und Walken ... alles findet hier statt. Darauf sind wir sehr stolz und auch, dass wir unsere Werkstatt mit unseren professionellen Näherinnen erhalten konnten. Damit ist es möglich, Kleinserien zu produzieren oder – wie zu Anfang der Pandemie – Masken. Unser gesamter Maschinenpark ist hier im Haus untergebracht.

Haben Sie sich die Standortfrage jemals gestellt?

PETER GEIGER: Ja, schon. Vor allem während der Restrukturierungsphase Anfang der 2000er-Jahre. Wir haben uns schon überlegt, ob es gscheit ist, einen Produktionsbetrieb mitten in Tirol aufrechtzuerhalten. Doch es war uns wichtig, hier zu



„JEDES STÜCK VON GEIGER IST AUCH

*ein Stück
Heimat.“*

Peter Geiger



bleiben. Man sollte als Unternehmer dort investieren, wo man zu Hause ist. Unser Unternehmen lebt von den Menschen, die hier wohnen oder ihren Urlaub verbringen.

BARBARA GEIGER: Etwas anderes könnten wir auch nicht vertreten. Geiger ist ein Tiroler Familienunternehmen, unsere Produkte werden hier hergestellt. Wir hätten ein Problem damit, wenn wir die Produktion irgendwohin auslagern würden. Das würde nicht unserem Markenkern entsprechen. Wir verkaufen ein Naturprodukt und stehen für Tradition.

PETER GEIGER: Familienunternehmen denken in Generationen, nicht in Perioden. Wir haben eine Verantwortung für unsere Mitarbeiter, das Unternehmen zeichnet unsere Familiengeschichte. Das wollen wir auch unseren eigenen Kindern weitergeben, weil diese Traditionen extrem kostbar sind. Hier stecken so viele Werte drin, die kann man nicht einfach über Bord werfen.

Was sollen die Menschen mit der Marke Geiger verbinden?

PETER GEIGER: Ein Stück von Geiger ist nicht einfach ein Alltagsgegenstand, sondern eine Investition. Jedes Teil wird aus heimischen, zertifizierten Materialien hergestellt, von Mitarbeitern, die fair entlohnt werden. Unser Gewand ist keines für eine Saison, nichts Schnelllebiges, man kauft damit ein Statement.

BARBARA GEIGER: Unsere Kleidungsstücke sind unkompliziert zu pflegen, bequem und man kann sie auf die unter-

„WIR SIND EIN FAMILIENUNTERNEHMEN.“

*Da muss
jeder ran,*

EGAL WO.“

Barbara Geiger

schiedlichsten Arten stylen: modisch, trachtig, elegant. Und jedes Stück erzählt eine Geschichte.

PETER GEIGER: Walk, aus dem unsere Stücke hergestellt werden, ist ein uraltes Tiroler Produkt. Früher trug fast die gesamte Bevölkerung Jacken aus Walk, es war quasi wie eine Uniform. Wir hatten und haben in Tirol viele Schafe und folglich Wolle. Daraus entsteht Loden und Walk. Jedes Stück von Geiger ist also auch ein Stück Heimat.

www.geiger-fashion.com

THE HEIRS OF THE PIONEERS

THE FAMILY HISTORY OF GEIGER IN VOMP IS CLOSELY INTERTWINED WITH THE COMPANY'S HISTORY. WITH THE THREE SIBLINGS BARBARA, ELISABETH AND PETER GEIGER,

the fourth generation

IS NOW AT THE HELM.

Each family business has its own background, its own history and thus its own stories. As unique as every family business in our country is, they all have one thing in common: courage is a decisive ingredient in almost every founding story. Coupled with an idea, a passion and outstanding skills. Without courage, all these stories could never have been told.

The story of Geiger Fashion from Vomp begins in 1906, when Barbara Geiger laid the foundation stone for it with the brand "Bergland". 50 years later the Geiger jumper became famous worldwide when skier Toni Sailer won his Olympic gold medal in it. A lot has happened since then. "Our company has experienced so many ups and downs over the



decades. Joy and happiness. Sorrow and grief. And we are still here," says Barbara Geiger, a descendant of the founder of the company of the same name, who has been with the company in the fourth generation since 1997. That's why she and her siblings are optimistic that they will also survive the current Corona pandemic. Because an item of clothing from Geiger is simply something very special. It's easy to care for, comfortable and can be styled in many different ways: fashionable, traditional, elegant. And every piece tells a story.

A piece of Geiger is not just an everyday object, but an investment. Each one is made from local, certified materials, by employees who are fairly paid. Geiger clothes aren't meant to last for one season only, they have nothing to do with fast fashion. "Walk, from which our pieces are made, is an ancient Tyrolean fabric. In the past, almost the entire population wore jackets made of walk, it was practically like a uniform. We have never had a lack of sheep in Tyrol and therefore we have plenty of wool, out of which loden and walk are made. Thus every piece of Geiger is also a piece of home," describes Peter Geiger. www.geiger-fashion.com

**UNSERE
LANDES
BANK**

hypotirool.com

**HYPO
TIROL**

Geschäftsstelle Schwaz
Andreas-Hofer-Straße 6
6130 Schwaz
T. +43 (0) 50700-1300
hypo.schwaz@hypotirool.com

SKI-PAUSE? AUF NACH INNSBRUCK!

TIROL IM WINTER? EIN TRAUM IN WEISS. INNSBRUCK IM WINTER?
DIE GEGLÜCKTE HARMONIE VON BERG UND STADT. UND MIT DER INNSBRUCK
CARD LÄSST SICH DIESE KOMBINATION PREISGÜNSTIG ERLEBEN.



Blick aufs Goldene Dachl



Shopping in der Maria-Theresien-Straße



Die Schwarzmander in der Hofkirche



Innsbrucker Nordkettenbahnen

Wer in Tirol einen Skiurlaub macht, der erlebt Pistenkilometer und Panoramablicke ohne Ende. Doch auch die ambitioniertesten Wintersportler brauchen mal eine Ski-Pause. Und diese lässt sich am besten in Innsbruck einlegen. Im Herzen Tirols gelegen, ist Innsbruck nämlich ein perfektes Ausflugsziel für einen Tag abseits der Piste. Ob mit Auto, Bus oder Bahn, die Landeshauptstadt ist leicht zu erreichen und bietet sich darum bestens für einen Tagesausflug an, wenn die Ski im Winterraum verschlafen.

Um bei einem Abstecher nach Innsbruck aus dem Vollen zu schöpfen, ist die Innsbruck Card der passende Begleiter: Sie begleitet einen zu 22 Museen und Sehenswürdigkeiten, ermöglicht einem je eine Berg- und Talfahrt bei ausgewählten Bergbahnen und ist darüber hinaus das Busticket für die öffentlichen Verkehrsmittel der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) und den Hop-on-Hop-off-Bus Sightseer.

Genießen Sie das Winterpanorama auf der Nordkette, staunen Sie in den Swarovski Kristallwelten über die funkelnden Wunderkammern, erleben Sie klangvolle Momente im Audioversum sowie im Glockenmuseum und der Glockengießerei Grassmayr und erfahren Sie Interessantes und Spannendes in den Tiroler Landesmuseen. Das und noch einiges mehr gibt's mit der Innsbruck Card.

Mit einem Preis ab 32 Euro für 24 Stunden ist die Innsbruck Card der ideale Begleiter für Ihren Besuch in Innsbruck. Alle Infos unter www.innsbruck.info/ic

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK
WWW.INNSBRUCK.INFO
#MYINNSBRUCK

**INNS'
BRUCK**

unlimited

ERFOLG

EINE KARTE – UNZÄHLIGE MÖGLICHKEITEN

INNSBRUCK
unlimited
INNSBRUCK
CARD
WWW.INNSBRUCK.INFO
#MYINNSBRUCK

Foto: Innsbruck Tourismus / Aichner

INNSBRUCK CARD

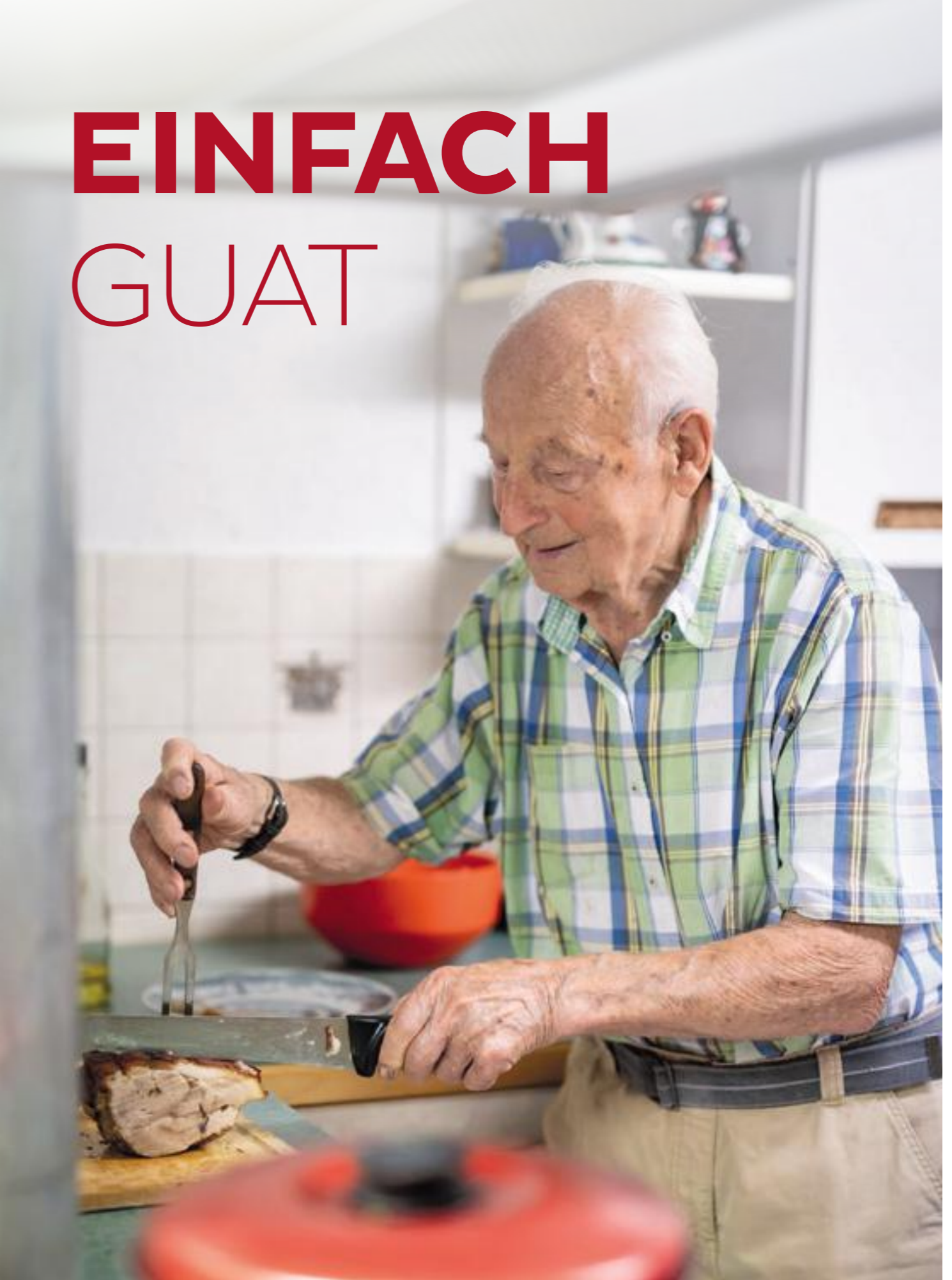
- ▶ 22 Sehenswürdigkeiten inkl. Swarovski Kristallwelten
- ▶ 3 Bergbahnen inkl. Nordkettenbahnen
- ▶ IVB öffentlicher Stadtverkehr
- ▶ Hop-on Hop-off Sightseer Bus
- ▶ für 24, 48 oder 72 Stunden
- ▶ ab € 49,00

INNSBRUCK CARD LIGHT

- ▶ 21 Sehenswürdigkeiten
- ▶ 2 Seilbahnen
- ▶ IVB öffentlicher Stadtverkehr
- ▶ Hop-on Hop-off Sightseer Bus
- ▶ 50% Nachlass bei Swarovski Kristallwelten und Nordkettenbahnen
- ▶ für 24 Stunden
- ▶ nur € 32,00

Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Leistungen unter
www.innsbruck.info/ic

EINFACH GUAT



WICHTIGE EREIGNISSE IN UNSEREM LEBEN VERBINDEN WIR OFT MIT BESTIMMTEN ORTEN, GESCHMÄCKERN UND GERÜCHEN. SIE SIND

Ankerpunkte unserer Erinnerung,

GEBEN UNS GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT. SCHLÄNGELT SICH DER WUNDERBARE DUFT EINES SAFTIGEN SCHWEINSBRATENS IN UNSERE NASEN, FÜHLEN WIR UNS ZURÜCKVERSETZT AN DEN REICH GEDECKTEN TISCH UNSERER GROSSELTERN.



Josef Walch hat schon viel erlebt mit seinen 92 Jahren. Er war in der Schweiz und hat zurück daheim das Metzgerhandwerk erlernt. „Bei der Metzgerei Wolf“, erzählt er. „Schön war die.“ Er hat von 1969 bis 1978 den Föhrenhof geführt, ein Gasthaus in Vomperbach, dann für acht Jahre den Tirolerhof in Reith, und schlussendlich wieder den Föhrenhof. Das Gasthaus gibt es heute nicht mehr, die Metzgerei auch nicht. „Aber das ist der Lauf der Dinge“, findet Josef. „Ich nehme es, wie es kommt, es nützt ja nichts. Man macht sich nur selbst verrückt, wenn man Altem nachtrauert.“

Sein Wohnhaus indes, das hat Bestand. 1955 hat Josef Walch angefangen, es zu bauen. Gemeinsam mit seiner Frau hat er darin drei Kinder großgezogen. Heute wohnt er alleine dort. Die Kinder sind schon lange aus dem Haus, seine Frau ist letztes Jahr verstorben. „Das war nicht leicht“, sagt er. Man kann's ihm nicht verdenken. Und doch sagt er es nicht mit Wehmut, wengleich ein wenig Trauer in seiner Stimme mitschwingt. Josef Walch ist ein Mann, der vom Leben annimmt, was es ihm gibt. Trotz seines Alters schupft er selbst den Haushalt und bringt den – wirklich großen – Garten regelmäßig auf Vordermann, auch wenn ihn seine Kinder immer wieder schimpfen, dass er mit über 90 Jahren immer noch auf den Bäumen herumkraxelt, um die Äpfel herunterzuklauben. „Aber das ist mir egal. Ich hab keine Angst“, sagt er. „Ich mache gerne alles selbst. Man weiß nie, wie lange es noch geht. Ich bin ja nicht mehr ganz so jung.“ Aus den Äpfeln zum Beispiel macht er Saft oder einen Strudel. Jeden Tag kocht er für sich und manchmal mittags auch für den Sohn, der zwei Häuser weiter wohnt. Oder für alle drei Kinder – die anderen beiden wohnen jeweils im Ober- und Unterland. Manchmal kommen auch die Enkel zu Besuch, sieben sind es mittlerweile. „Und drei Urenkel“, ist Josef stolz. „Die verwöhnt man natürlich.“

Der Duft der Kindheit

Auch als wir ihn in seinem Haus besuchen, kommt ein wunderbarer Duft aus der Küche. „Ich hatte eine takte Frau, wir haben immer gemeinsam gekocht“, erklärt Walch. „Miteinander geht viel.“ Uns hat er einen Schweinsbraten gezaubert, und schon der Anblick, als er das saftige Stück aus dem Rohr zieht, lässt uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Kruste ist knusprig, so wie es sich gehört, dazu eine geschmackige, natürlich selbst gezogene Sauce und Kartoffeln. Das Kraut für den Salat kommt aus dem eigenen Garten. Es wirkt alles ein bisschen wie aus der Zeit gefallen und ist gerade deshalb einzigartig schön. Ein bisschen wie früher. Es wird ordentlich aufgetischt und reichlich nachgelegt.

Verkocht wird bei Josef Walch alles, was die Jahreszeiten und der eigene Garten gerade zu bieten haben. „Alles, was daherkommt“, nennt er es. Jeden Tag. „Das darf man nicht abkommen lassen. Man braucht das und fertig.“



⚠ **BEVOR DER SCHWEINSBRATEN** ins Rohr kommt, gehört er ordentlich gewürzt.

Hotel Pension ***** **Jägerhof** www.kolsassberg.at

- * Skischule und Lift unterhalb vom Hotel
- * à la carte Restaurant nach Voranmeldung
- * Panoramablick
- * Wellnessbereich mit Saunen
- * Seminare, Schulungen und Meetings
- * Familien- und Betriebsfeiern aller Art
- * Spielgeräte außen und Spielzimmer

Egger Parger OHG
Rettenbergstr. 60
6115 Kolsassberg
Tel: 0043 / (0)5224 68207-0
e-mail: jaegerhof@kolsassberg.at

FEINBÄCKEREI
HOEBER

Probieren Sie unsere einzigartigen Produkte und Sie werden Ihre Geschmackserlebnisse neu definieren.

Brotkultur seit über 100 Jahren.

Besuchen Sie uns in einer unserer 3 Filialen:
Schwazer Stadtgalerien, Andreas-Hofer-Str. 10
Lergetporerstr. 26
Burggasse 9

Ihr Schwazer Stadtbäcker



👤 **JEDEN TAG** steht Josef Walch in seiner Küche und kocht „alles, was daherkommt“. Schmeckt alles so herrlich wie sein Schweinsbraten, dürfen sich die Esser glücklich schätzen.

Heuer zum Beispiel kamen ganz schön viele Himbeeren daher, Äpfel, Marillen, Johannisbeeren ... sein Garten beschenkt ihn reichlich. Und alles wird verarbeitet.

In Josef Walchs Leben herrscht Ordnung. Im Keller sind Werkzeuge und Vorräte penibel sortiert, ständig wird im Garten gewerkt. „Man braucht eine Einteilung und muss ständig dahinter sein. Sonst kommt man irgendwann nicht mehr nach. Ich weiß genau, was ich jeden Tag zu tun habe: Blumen gießen, den Garten machen, das Haus sauber halten.“ Das halte jung, findet er. Auch im Kopf. „Ich brauche niemanden. Ich wasche selbst, bügeln selbst, putze selbst.“ Und ja, kocht selbst. Fad wird es ihm nicht werden, es gibt genug zu tun.

Gute Menschen

Neben dem Herd steht eine Flasche Wein. Grüner Veltliner. „Den braucht man ab und zu“, sagt Walch. Zum Kochen, betont er. Walch trinkt so gut wie keinen Alkohol, keinen Wein, ganz selten ein Bier. Schnaps hat er nie probiert. Bei ihm kommt Wasser, Apfel- oder Himbeersaft auf den Tisch. Selbstgemacht versteht sich. Aus den Äpfeln im Garten. Die frühen Sorten sind schon gepflückt, viele andere hängen noch dran. Die Zeit zum Kürzertreten sieht er nicht gekommen: „Das kommt eh automatisch. Mit der

„Miteinander

GEHT VIEL.“

Josef Walch

Zeit geht alles viel langsamer, da braucht man nicht bewusst zurückschalten. Das macht das Alter, das dreht einen immer wieder einen Gang zurück.“

Was ihm wichtig ist im Leben, wollen wir wissen: „Man muss auf sich aufpassen und freundlich sein“, sagt er. Aus seinen Kindern wollte er „brave Leute“ machen. „Sie sollen Abstand halten vom Saufen und Haschen, alles andere kommt von selber.“ Und uns gibt er noch mit: „Es ist wichtig, dass man gut miteinander umgeht – mit seiner Frau, mit seinem Mann. Es braucht immer wieder Zeit für zärtliche Stunden und man soll gut sein zueinander. Alles im Leben beruht auf Gegenseitigkeit.“ Es ist ein kluger Rat.

Josef Walchs Schweinsbraten

ZUBEREITUNG

Für vier Personen braucht's rund 1,2 Kilo Fleisch (Bauch oder Schulter). Das Fleisch reichlich mit Salz, Pfeffer, zerstoßenen Wacholderbeeren und zerdrücktem Knoblauch einreiben und ziehen lassen. Wer mag, gibt noch Kräuter dazu – Rosmarin, Thymian. Den Ofen auf rund 200 °C vorheizen. Einen Bräter fingerdick mit heißem Wasser füllen, den Braten mit der Schwarte nach unten hineinlegen und so lange garen, bis die Schwarte weich wird. Das Fleisch herausnehmen und die Schwarte kreuzweise einritzen (Achtung: Das Fleisch selbst nicht verletzen!).

Wurzelgemüse (Karotten, Sellerie, Lauch ...) und Zwiebel klein schneiden und im Bräter anschwitzen, ein bisschen Maggikraut dazugeben. Mit ein wenig Suppe aufgießen und das Fleisch mit der Schwarte nach unten in den Bräter setzen. Das Rohr auf ca. 150 Grad zurückdrehen und den Braten hineinschieben. „Ich mach das immer nach Gefühl“, sagt Josef Walch. „Mein Ofen hat keine Temperaturanzeige. Einmal hab ichs übersehen und dann ist mir die Kruste angesessen.“ Pro Kilo Fleisch rund eine Stunde braten. Unser gutes Stück war für rund zwei Stunden gemütlich im Rohr.

Dann das Fleisch in eine andere Form legen und mit der Schwarte nach oben wieder ins Backrohr geben. Das Gemüse und den Bratensatz aus dem Bräter am Herd ein



bisschen einkochen lassen, würzen und wieder über das Fleisch gießen. Damit die Schwarte schön knusprig wird, den Ofen auf Oberhitze/Grill stellen und warten, bis sie aufgeht.

Mit Kartoffeln – und wer mag, Krautsalat – anrichten, Sauce darübergießen und reichlich davon essen.



Öffnungszeiten:

MI bis MO: 9.00 – 23.00 Uhr
durchgehend geöffnet
Küche: 11.30 h bis 13.45 Uhr &
17.30 bis 20.45 Uhr

Gasthof Einhorn Schaller – Florian Knapp

Innsbrucker Str. 31, 6130 Schwaz
Tel.: +43 (0)5242 74047
E-Mail: info@gasthof-schaller.at
www.gasthof-schaller.at

TRADITION
MIT GESCHMACK ...



SIMPLY DELICIOUS

WE OFTEN ASSOCIATE

*important events
in our lives*

WITH CERTAIN PLACES, TASTES AND SMELLS. WHEN THE WONDERFUL SMELL OF A JUICY ROAST PORK WAFTS INTO OUR NOSES, WE ARE TRANSPORTED BACK TO THE RICHLY LAID TABLE OF OUR GRANDPARENTS.

Josef Walch with his 92 years has experienced a lot. He was in Switzerland, learned the butcher's trade back home and ran several restaurants. Today he lives alone in his big house, his three children have moved out long ago and his wife passed away last year. "That was not easy," he says. And even though it must have been so hard for him, he doesn't say it with melancholy, although there is a little bit of sadness in his voice. Josef Walch is a man who accepts life as it is. Despite his age, he does the housework himself and regularly takes care of the - really big - garden. And Josef Walch cooks. Every day and everything that the seasons and his own garden have to offer.

Josef's roast pork

He has created a wonderful roast pork for us. "For four people you need about 1.2 kilos of meat - belly or shoulder," he explains. Rub the meat generously with salt, pepper, crushed juniper berries and crushed garlic and leave to rest. If you like, add herbs - rosemary, thyme. Preheat the oven to about 200 °C. Fill a roaster with hot water as thick as a finger, place the roast with the rind facing down and cook until the rind becomes soft. Remove the meat and carve the rind crosswise. Then chop the root vege-



tables (carrots, celery, leek ...) and onion and sauté in the roaster, add a bit of Maggi cabbage. Pour a little soup over it and place the meat in the roaster with the rind facing down. Turn the oven down to about 150 degrees and place the roast inside. "I always do this by feel," says Josef Walch. "My oven has no temperature display. I didn't pay attention once and then the crust stuck to the tray." Roast about one hour per kilo of meat. Our feast was in the oven for a good two hours. Then put the meat into another tray and put it back into the oven with the rind facing upwards. Let the vegetables and the roast mixture from the roaster on the cooker boil down a little, season and pour over the meat again. To make the rind nice and crispy, set the oven to top heat/grill and wait until it rises. Serve with potatoes - and for those who like it, coleslaw - pour the sauce over it and enjoy.

© Andreas Friedle

Tippeler
SCHWAZ GASTHOF SEIT 1657

Das Tiroler Traditionshaus
im Zentrum der Silberstadt Schwaz
freut sich auf Euren Besuch.

TÄGLICH GEÖFFNET

warme Küche bis 22⁰⁰ Uhr, Sonntags bis 21⁰⁰ Uhr

Montag-Donnerstag von 10⁰⁰ bis 24⁰⁰

Freitag & Samstag von 10⁰⁰ bis 1⁰⁰

Sonntags von 10⁰⁰ bis 22⁰⁰

TISCHRESERVIERUNG

TIPPELER „Gasthof zur Krippe“
Burggasse 6 | A 6130 Schwaz in Tirol | Austria

Tel: +43 5242 21630

restaurant@tippeler.at
www.tippeler.at



MIT DEM HERZEN HÖREN

VOLKSKULTUR IST ENG MIT REGIONALITÄT VERBUNDEN,
DEN LEBENSWEISEN DER MENSCHEN UND DEREN
IDENTITÄT. TIROL IST VOLL

solcher Traditionen.

Die Kultur eines Landes spiegelt sich stark in ihren Gerichten wider. Der Schweinsbraten, ja, der gehört zu uns. Besonders wenn er nach ganz traditionellem Rezept gemacht wird – wie von Josef Walch. Volkskultur hat auch viel mit Brauchtum zu tun, weil es schön ist, dass in unserer schnelllebigen Zeit manche Dinge einfach bleiben dürfen, wie sie sind. Vor allem die kalten Wintertage werden von uralten Bräuchen geprägt. Und ihren Geschichten.

Die Rauhächte

Die dunkle Jahreszeit steckt voller Geheimnisse und Rituale, die zur Weihnachtszeit ihren Höhepunkt erleben. Zwischen

dem 21. und 24. Dezember steht die Sonne am tiefsten. Es sind die Tage, an denen am wenigsten Energie in der Natur ist, bis die Sonne am 24. wieder neu geboren wird. Die wilde Percht war unterwegs – der Teufel war los. Das ist auch heute noch so.

Die Percht, das ist die Göttin der Anderswelt, die Anführerin der wilden Jagd und Göttin der Rauhächte, die an diesen Tagen mit dem Reinigungsräuchern beginnen und vom 24. Dezember bis 6. Jänner dauern. Während an anderen Tagen die drei Schritte des traditionellen Räucherns – reinigen, harmonisieren, aufbauen – hintereinander passieren

können, ist im Advent keine Eile geboten. Mit dem Räuchern werden die dicke Luft und miese Stimmungen, die sich übers Jahr angesammelt haben, gelöst. Sobald die Räucherrunde durch den Wohnraum endet, werden alle Fenster geöffnet, um die schlechten Energien hinaus- und Gutes hereinzulassen. Nachdem die Fenster geschlossen und die Zwischenzeit nach dem Weihnachtsfest genossen und gefeiert wurde, geht es am 31. Dezember weiter. Der letzte Tag des Jahres ist der Tag des Harmonisierens. Früher besuchte man die Nachbarn, um sich für das friedliche Jahr zu bedanken, oder man brachte die Dinge in Ordnung. Spätestens am 31. Dezember sollte keine Arbeit mehr offen sein und es folgt die Zeit des Aufbaus. Die Rauhächte aber erzählen noch eine ganz andere Geschichte.

Die Nacht, in der die Tiere sprechen

Viele seltsame wie wunderbare Dinge passieren in der Nacht, in der wir Jesu Geburt feiern und die wir darum die Heilige Nacht oder Christnacht nennen. Das Seltsamste aber ist: Laut einem alten Volksglauben sollen die Tiere in Haus und Stall in dieser Nacht – der wichtigsten unter den Rauhächten – sprechen können. Und jeder kann sie hören, der ein reines Herz hat. Sie reden in der Sprache der Menschen miteinander, über die Behandlung, die ihnen über das Jahr zuteil wurde. Sie sprechen mit den Seelen ihrer verstorbenen, früheren Besitzer und klagen ihr Leid. Manch altem Brauch zufolge sagen die Tiere sogar die Zukunft voraus. Und wenn wir in der Heiligen Nacht ganz still sind, dann können wir sie hören, die Stimmen der Tiere, und lauschen, was sie uns zu erzählen haben.



LISTEN WITH YOUR HEART

Folk culture is closely linked to regionality, the way people live and their identity. Tyrol is full of such traditions.

The cold season is full of secrets and rituals, which reach their peak at Christmas time. The sun is at its lowest between 21 and 24 December. These are the days when there is the least energy in nature until the sun is reborn on the 24th. It is the time of the rough nights, the time of smoking out the "bad spirits". But the so-called Rauhächte (Epiphany) tell us also about another story.

Many strange and wonderful things happen on the night in which we celebrate the birth of Jesus and which we therefore call the Holy Night or Christmas Night. The strangest thing, however, is that, according to an old folk belief, the animals in the house and stable are supposed to be able to talk on this night from 24 to 25 December. And anyone with a pure heart can hear them, as they talk to each other in the language of us humans. According to some ancient customs, the animals even predict the future. And if we are very quiet on Christmas Eve, we can hear them, the animals' voices, and listen to what they have to tell us.



WO ÖSTERREICH DRAUFSTEHT, IST QUALITÄT DRIN

TIROLER GASTWIRTE KENNZEICHNEN FREIWILLIG
DIE HERKUNFT IHRER LEBENSMITTEL.



Immer mehr Menschen fragen sich, woher unsere Lebensmittel kommen und wie sie gewonnen werden. Das Wissen um strenge Tierhaltung und Herstellungsprozesse in Österreich gibt die nötige Sicherheit und ein gutes Gefühl beim Konsum. Darum sagen immer mehr Tiroler Gastwirte in einer freiwilligen Aktion gerne, „wo's herkommt“, das servierte Schnitzel, der Salat, das Frühstücksei oder das Joghurt. Produkte, die aus Österreich stammen, werden auf der Speisekarte mit einer rot-weiß-roten Speiseglocke oder textlich gekennzeichnet. Dieser Schulterschluss zwischen Landwirtschaft, Hotellerie und Gastronomiebetrieben auf Initiative der Agrarmarketing Tirol ist einmalig.

Einer von diesen Betrieben ist der Gasthof Hotel Post in Strass am Eingang des Zillertales. Für Wirt Alois Rainer ist Regionalität eine Selbstverständlichkeit: „Ich bin so aufgewachsen. Wir haben beim Gasthof auch eine Landwirtschaft dabei. Und für mich war es das Normalste der Welt, dass wir das verarbeiten, was vom eigenen Hof kommt.“ Darum wird das in der Post auch so gelebt und gerne sagt Rainer, „wo's herkommt“: Das Gemüse zum Beispiel von den Feldern in Thaur bei Innsbruck, Kalb und Rind aus Österreich, die Fische zum Teil aus Tirol, Milchprodukte von Tirol-Milch, die Milch selbst immer noch vom Hof der Familie, den heute sein Bruder führt. Alois Rainer will Produkte aus dem Ausland nicht kategorisch schlechtmachen, „aber es ist einfach leichter, die Tierhaltung, die Produktionsbedingungen in Österreich zu überprüfen. Da kenne ich die Felder, kenne die Bauern, weiß, mit wie viel Liebe sie bei der Arbeit sind.“

Für eine Zillertaler Spezialität, die jeden Mittwoch im Gasthof Post auf den Tisch kommt, verrät Alois Rainer hier das Rezept. Natürlich mit vielen Tiroler und österreichischen Zutaten.

Zillertaler Krapfen

ZUTATEN

Für den Teig:
300 g Roggenmehl
1 El Rapsöl
½ TL Salz
200 ml lauwarmes Wasser
Weizenmehl zum Treiben der Krapfenblättl

Für die Fülle:
500 g mehlig Erdäpfel
60 g Bauerntopfen
60 g Graukäse
½ Kugel geriebener Zieger (Käse)
50 g Zwiebel, fein geschnitten
½ Bund Schnittlauch (in Röllchen geschnitten)
Salz, Pfeffer, Milch

Weiters: Butterschmalz zum Herausbacken der Krapfen

ZUBEREITUNG

Erdäpfel mit reichlich Wasser überstellen und weichkochen. Inzwischen die Zutaten für den Nudelteig zusammenkneten – die Wassermenge kann etwas variieren, je nach Saugfähigkeit des Mehls. Den Teig in Klarsichtfolie wickeln und kurz rasten lassen.



Die fertig gekochten Erdäpfel schälen und noch heiß durch die Erdäpfelpresse drücken. Bauerntopfen, Zieger, Graukäse, Zwiebel und Schnittlauch sowie Salz und Pfeffer untermischen und mit etwas Milch die Masse streichfähig verdünnen. Den Teig nochmal einmal kräftig durchkneten, zu einer Rolle formen und 24 gleich große Portionen à ca. 20 Gramm schneiden. Auf einem Nudelbrett mit etwas Weizenmehl und einem Nudelholz rund und sehr dünn austreiben. Die untere Hälfte mit der Fülle bestreichen, zusammenklappen und die Ränder gut andrücken. Dies wiederholt man mit allen Blättl. In einer Pfanne so viel Butterschmalz erhitzen, dass der Boden gerade gut bedeckt ist, und die Krapfen darin goldbraun herausbacken.

Zu den Zillertaler Krapfen reicht man Sauerrahm oder warmen Rahm.



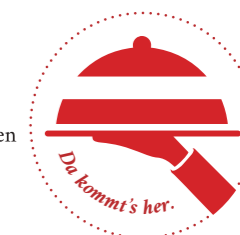
Christine und Alois Rainer,
Gasthof Post, Strass im Zillertal

#dakommtsher

Wir
sagen, wo's
herkommt!

**Transparenz auf
unserer Speisekarte
ist selbstverständlich.**

Tirols Wirte
stehen für freiwillige
Herkunftszeichnung.
Ein Schulterschluss zwischen
Tiroler Wirtschaft und
Landwirtschaft.
www.dakommtsher.at



DAS TÜPFELCHEN AUF DEM I

RODELN IST EIN

*Erlebnis für die
ganze Familie.*

WUNDERBARE FLECKCHEN DAFÜR GIBT ES IN
DER SILBERREGION KARWENDEL ZUHAUF.



RODELN. DAS IST FRISCHE LUFT,
WINTERSTIMMUNG UND

*atemberaubende
Ausblicke.*

Wenn der Winterhimmel seine Schleusen öffnet und es wieder zu knirschen anfängt unter den Sohlen, dann beginnt für viele die schönste Zeit des Jahres. Und für die meisten gehört eine Rodelpartie zu einem perfekten Winter in Tirol einfach dazu. Schlittenfahren. Das erinnert an die Kindheit, ist der ultimative Inbegriff von Wintergaudi und ein Vergnügen für alle, die eine Abwechslung zur Skipiste suchen.

Hallo Winter

Der Winter hat seine ganz eigene Ruhe. Dicke Schneedecken schlucken den Alltagslärm, feine Flocken kitzeln unsere Nasen und auch wenn man meist dick eingepackt ist, so hat auch die Natur ihren ganz besonderen Reiz. Und beim Rodeln ist man ihr ganz nah.

Die Rodelbahnen der Silberregion Karwendel führen durch Wälder und verschneite Wiesenhänge, sie schlängeln sich beschaulich vorwärts oder ziehen rasant ins Tal. Sie heißen mit ihren gemächlichen Anstiegen und leichten Abfahrten Familien willkommen. Und mit anspruchsvollem Auf und Ab auch Profis. Sie nehmen einen, wie man ist. Unvoreingenommen und herzlich, sportlich oder gemächlich und alles dazwischen. Ja, die Silberregion Karwendel ist ein wahres Rodelparadies – längste Rodelbahn des Landes inklusive.

Der Rodelsport hat in der Silberregion eine lange Tradition. Sogar Weltmeister hat sie hervorgebracht. Mit dem laufenden Ausbau der Infrastruktur werden auch die Genussrodler immer mehr. Einige Bahnen sind abends beleuchtet, fünf mit dem Tiroler Naturbahn-Gütesiegel ausgezeichnet, mit Gallzeiner und Steiner sind hier außerdem zwei Rodelbauer zu Hause, die mit viel Liebe und Geschick



besondere Handwerksstücke kreieren. Das alles kommt nicht von ungefähr und hinterlässt seine Spuren. Im positivsten aller Sinne.

Das Schöne ist: Rodeln kann jeder, denn viel braucht es dazu nicht. Eine Rodel – natürlich – und Winterkleidung, dazu ganz wichtig: einen Helm. Das ist durchaus überschaubar, darin liegt jedoch auch eine Tücke. Gerade weil man verleitet ist, zu denken, rodeln könne eh jeder, kann das schon mal ungut enden. Auch Rodeln kann und soll man lernen. Zumindest ganz zu Beginn sollte man sich das Gerät erklären lassen – am besten gleich vom Rodelbauer persönlich, der seine Stücke kennt wie kein Zweiter –, denn ja, eine Rodel lässt sich tatsächlich

gscheit lenken. Auch auf der Bahn gelten ein paar einfache Grundregeln. Dass man zum Beispiel hintereinander den Berg hinaufgeht und nicht nebeneinander, sollte der Aufstieg auf der Rodelbahn und nicht separat erfolgen. Oder man bleibt beim Herunterfahren nicht einfach hinter einer unübersichtlichen Kurve stehen. Der Nachfolgende wird's danken. Geschwindigkeitsbeschränkung indes gibt es keine, als Faustregel gilt jedoch – wie meist übrigens: Jeder kann so schnell fahren, wie er möchte, muss die Geschwindigkeit aber jederzeit im Griff haben. Rodeln schaut oft harmlos aus, doch die meisten Unfälle passieren, weil man nicht mehr bremsen kann. Und dann wär's schade um den Tag. Oder den ganzen restlichen Urlaub.

Letztlich ist es doch so: Runter kommt man meist immer irgendwie, Vergnügen macht es aber nur halb so viel, wenn man nicht weiß, wie's richtig geht. Und mit dem Wissen kommt die Sicherheit und mit der Sicherheit die Freude am Tun. Schließlich geht es beim Rodeln vor allem um den Spaß – das Tüpfelchen auf dem i.

4

*Rodelbahnen in
der Region*

TRAGEN DAS TIROLER
NATURBAHN-GÜTESIEGEL

TOBOGGAN FUN

TOBOGGANING IS AN

*experience for the
whole family.*

THERE ARE PLENTY OF WONDERFUL SPOTS FOR IT
IN THE KARWENDEL SILVER REGION.

Winter has its own peace and magic. Thick blankets of snow swallow the everyday noise, fine flakes tickle our noses and even if it is usually cold and you need to wrap up, nature has its own special charm. When you are tobogganing you can experience winter at its finest.

The toboggan runs of the Karwendel Silver Region lead through forests and snowy slopes, they gently wind their way through the woods and meadows, or they move rapidly down into the valley. They welcome families with leisurely ascents and easy descents, whilst professionals can enjoy more challenging rides. There is something for everybody. Unbiased and welcoming, sporty or leisurely and everything in between. Yes, the Karwendel Silver Region is

a true tobogganing paradise and it also offers the longest toboggan run in the country.

The best thing about it is that anyone can toboggan, because it doesn't take much. A toboggan - of course - and winter clothes, and very important: a helmet. That is quite manageable, but there is also a tricky part about it. It is tempting to assume that anyone can toboggan, but it could also turn out badly. One can and should be taught how to toboggan. At least at the very beginning someone should explain the equipment to you - preferably a local toboggan maker who knows his stuff like no other. Ultimately, it's like this: you usually always get down somehow, but it's only half as much fun if you don't know how to do it properly. And with knowledge comes safety and with safety comes fun. After all, tobogganing is all about fun.



> Ski fahren ... Winterwandern ... Genießen
> Panorama-Rundwanderweg
> Alpengasthaus Karwendel mit Sonnenterrasse
> 5 km lange Naturrodelbahn ab der Bergstation
> Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

Karwendel Bergbahn

Winter in seiner ganzen Vielfalt!

A-6213 Pertisau am Achensee, www.karwendel-bergbahn.at, Tel. +43 (0)5243 - 5326

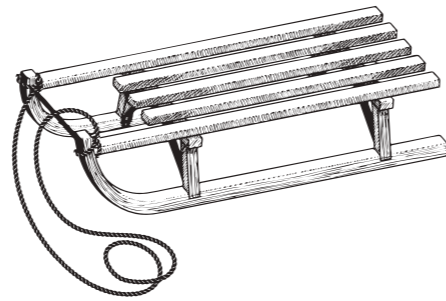
Mode für die
ganze Familie

zins

Tel: 05242 / 6904
www.zins.at

Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr / Sa 9:00 bis 13:00 Uhr

DIE RODELBAHNEN IN DER REGION



—
DIE SILBERREGION KARWENDEL
MIT IHREN 15 RODELBAHNEN IST EIN

wahres Rodelparadies.


—
DER PULVERSCHNEE STAUBT AUF, WENN MAN AUF FRISCH
GEWACHSTEN KUFEN UM DIE KURVE FLITZT.

➔ KELLERJOCH

Die längste Rodelbahn Tirols und die zweitlängste Österreichs.
Mittelschwer
Länge: 9 km
Gehzeit / Aufstieg: 5 Stunden

The longest toboggan run in Tyrol and the second longest in Austria.
Difficulty: Medium
Length: 9 km
Walking time / ascent: 5 hours

➔ KELLERJOCH ABSCHNITT 1 (HECHER – GRAFENAST)

Die Hochgebirgs-Rodelbahn am Hausberg der Silberstadt.
Mittelschwer
Länge: 4 km
Gehzeit / Aufstieg: 2 ¼ Stunden
Tiroler Naturbahn-Gütesiegel 

A high-altitude toboggan run on the local mountain of Schwaz.
Difficulty: Medium
Length: 4 km
Walking time / ascent: 2 ¼ hours
Tyrolean Seal of Quality

➔ KELLERJOCH ABSCHNITT 2 (GRAFENAST – EGERTBODEN)

Rodelbahn mit atemberaubenden Ausblicken und Einkehrmöglichkeiten.
Mittelschwer
Länge: 3,2 km
Gehzeit / Aufstieg: 2 Stunden


Toboggan run with breathtaking views and refreshment facilities.
Difficulty: Medium
Length: 3.2 km
Walking time / ascent: 2 hours

➔ KELLERJOCH ABSCHNITT 3 (EGERTBODEN – BURG FREUNDSBERG)

Auf scharfen Kufen vom Schmadlegg bis zum herrschaftlichen Ansitz der Freundsberger.
Mittelschwer, beleuchtet
Länge: 1,4 km
Gehzeit / Aufstieg: 1 Stunde

From Schmadlegg to the stately Freundsberg residence.
Difficulty: Medium, illuminated
Length: 1.4 km
Walking time / ascent: 1 hour

➔ HINTERRISS

Flotter, leichter und zauberhafter Rodelspaß für die ganze Familie.
Mittelschwer
Länge: 1,2 km
Gehzeit / Aufstieg: ½ Stunde
Tiroler Naturbahn-Gütesiegel 

Smooth, easy and magical tobogganing fun for the whole family.
Difficulty: Medium
Length: 1.2 km
Walking time / ascent: ½ Hour
Tyrolean Seal of Quality

➔ WENIG – STANS

Knirschender Schnee, ein gemütlich dahinplätschernder Bach und vom Schnee herabhängende Äste.
Einfach, beleuchtet, beschneit
Länge: 1,1 km
Gehzeit / Aufstieg: ¾ Stunde


Crunching snow, a gently rippling stream and snow covered branches.
Difficulty: Easy, illuminated, equipped with snow cannons
Length: 1.1 km
Walking time / ascent: ¾ hour

➔ WEIDENER HÜTTE – INNERST

Super präparierte und lange Rodelbahn am Weerberg.
Mittelschwer
Länge: 5,3 km
Gehzeit / Aufstieg: 2 ½ Stunden

Superbly prepared and long toboggan run on Weerberg.
Difficulty: Medium
Length: 5.3 km
Walking time / ascent: 2 ½ hours

➔ RODELHÜTTE – JENBACH

Rodelspaß bei Tag und Nacht mit getrenntem Aufstieg.
Einfach, beleuchtet
Länge: 1,7 km
Gehzeit / Aufstieg: 1 Stunde
Tiroler Naturbahn-Gütesiegel 

Tobogganing fun day and night with separate ascent.
Difficulty: Easy, illuminated
Length: 1.7 km
Walking time / ascent: 1 hour
Tyrolean Seal of Quality

➔ UMLBERG – TERFENS

Steile und rasante Bahn für geübte Rodler.
Schwer
Länge: 1,1 km
Gehzeit / Aufstieg: ¾ Stunde

A steep and fast track for experienced tobogganists
Difficulty: Difficult
Length: 1.1 km
Walking time / ascent: ¾ hour

➔ MARIA LARCH – TERFENS


Die entspannte und leichte Familienrodelbahn.
Einfach
Länge: 0,6 km
Gehzeit / Aufstieg: ½ Stunde

The relaxed and easy family toboggan run.
Difficulty: Easy
Length: 0.6 km
Walking time / ascent: ½ Hour

➔ HAUSSTATT – SCHWANNERWIRT

Gemütliches für die ganze Familie.
Einfach
Länge: 3,6 km



Gehzeit / Aufstieg: 2 Stunden
Tiroler Naturbahn Gütesiegel 

Something to enjoy for the whole family.
Difficulty: Easy
Length: 3.6 km
Walking time / ascent: 2 hours
Tyrolean Seal of Quality

➔ PLUMPMOOS – PIRCHNERAST

Eine bestens präparierte Naturrodelbahn mitten durch den Fichtenwald.
Einfach
Länge: 2,9 km
Gehzeit / Aufstieg: 1 ½ Stunden

A perfectly groomed natural toboggan run right through the spruce forest.
Difficulty: Easy
Length: 2.9 km
Walking time / ascent: 1 ½ hours


➔ VOMPERBERG

Eine Rodelbahn, die Weltmeister hervorgebracht hat.
Einfach, beleuchtet
Länge: 2 km
Gehzeit / Aufstieg: 1 ¼ Stunden

World champions emerged from this toboggan run.

Difficulty: Easy, illuminated
Length: 2 km
Walking time / ascent: 1 ¼ hours

➔ NONSALM – HAUSSTATT

Wunderschöne Rodelbahn in den Tuxer Voralpen.
Mittelschwer
Länge: 5 km
Gehzeit / Aufstieg: 2 Stunden
Tiroler Naturbahn-Gütesiegel 

Beautiful toboggan run in the Tux Prealps.
Difficulty: Medium
Length: 5 km
Walking time / ascent: 2 hours
Tyrolean Seal of Quality

➔ KOGLMOOSALM

Schnelle, rasante und bestens abgesicherte Rodelbahn.
Schwer
Länge: 2,5 km
Gehzeit / Aufstieg: 1 ½ Stunden

Fast, fun and well secured toboggan run.
Difficulty: Medium
Length: 2.5 km
Walking time / ascent: 1 ½ hours

Tipp

Von Grafenast aus kann man seit 2017 ein besonderes Rodelhighlight erleben: mit der Kellerjochbahn zum Hecherhaus und von dort über die brandneue Rodelbahn wieder hinunter nach Grafenast und von dort aus weiter bis wahlweise Egertboden oder zur Mittelstation der Kellerjochbahn am Arzberg. Bei guten Schneebedingungen kann man sogar fast bis ins Tal nach Schwaz zur Burg Freundsberg rodeln.

Since 2017, you can experience a special tobogganing highlight from Grafenast: with the Kellerjochbahn cable car up to the Hecherhaus and from there via the brand new toboggan run back down to Grafenast. After getting down from the Hecherhaus to Grafenast you have the choice: either you take the run from Grafenast to Egertboden or to the mid-way station of the Kellerjochbahn cable car on the Arzberg. If the snow conditions are good, you can toboggan down into the valley to Schwaz and Freundsberg Castle.

SANFTER WINTER

DER ZAUBER DES GEHENS ENTFALTET SICH, WENN ES NICHT BLOSSER ZWECK IST, WENN ES NICHT DARUM GEHT, EINEN WEG SCHNELLSTMÖGLICH HINTER SICH ZU BRINGEN, SONDERN MAN DIE SCHRITTE GENIESSEN KANN. MIT SCHNEESCHUHEN LÄSST SICH DAS

vielfältige Weib

DER SILBERREGION OHNE VIEL AUFWAND ERKUNDEN. WER ES MITERLEBT, DER WEISS: JA, SO WAR'S GEMEINT.



Es gibt wohl viel Wissen, das Menschen aus den schneereichen Gegenden der Welt schon immer verbunden hat – ohne dass sie's wussten. Das Wissen darum, dass Schnee kalt ist? Ja doch. Dass er irgendwann schmilzt? Klar. Dass sich daraus schöne Bälle formen und zielgenau werfen lassen? Ja, das auch! Das ist aber längst nicht alles. Was Menschen aus schneereichen Gegenden mit Sicherheit auch immer schon gemeinsam hatten, ist das Wissen darum, dass man im Schnee versinken kann – und zwar so tief, dass ein Fortkommen kaum noch möglich ist. Weil das richtig heikel werden kann, weil dieser kalte Stillstand nirgendwo eine Option ist, haben sich die Schneemenschen etwas einfallen lassen. Und dabei die tückische Physik ausgetrickst. Schlicht, indem sie die Fläche der Füße vergrößerten. Mit Schneeschuhen. So einfach. So genial.

Von den Einwohnern der Kaukasus-Region ist bekannt, dass sie dafür seit Urzeiten flache Lederflächen nutzten. Armenier verhinderten ein Versinken mit leichten, runden Holzbrettern. Die Indianerstämme Nordamerikas haben sich fast schon überschlagen mit ihrem Variantenreichtum. Mal dreieckig, mal rund, mal in Form eines Tennisschlägers und mal an die zwei Meter lang waren deren Schneeschuhe. Auch Ötzi dürfte dieses Fortbewegungsmittel nicht unbekannt gewesen sein.

Eines ist also klar: Schneeschuhe waren weit verbreitet und haben die Menschen lange begleitet. Irgendwann, im Sog all der modernen Fortbewegungs- und Schneeräum-Möglichkeiten gerieten sie in Vergessenheit, um dann Mitte der 1990er-Jahre ein Revival zu starten, das seit ein paar Jahren den Höhepunkt erklimmt. In der Zwischenzeit ist Schneeschuhwandern zum Trend geworden. Einem, mit dem sich die Winterlandschaften der Silberregion auf die feinste Art erkunden lassen.

Ohne Hektik

Schneeschuhwandern ist eine fröhliche und niederschwellige Art und Weise, die Ruhe der Berglandschaften im Winter zu genießen. Niederschwellig natürlich nicht im Sinne, dass sich Schneeschuhwanderer bodennah fort-



© Tirol Werbung

EINE SCHNEESCHUHWANDERUNG IN DER SILBERREGION KARWENDEL LÄDT ZUM ENTSPANNEN EIN.

Hoch oben,

ABER NICHT AUS DER WELT, WIRD DEM ALLTAGSSTRESS ENTSCHWUNDEN UND DIE RUHE GENOSSEN.

bewegen, sondern vielmehr, dass es kaum Hürden gibt, die den Unerfahrenen vom Wandern im Tiefschnee trennen. Die richtige Kleidung, ein Paar Schneeschuhe und größenverstellbare Stöcke mit großer Scheibe – schon ist man dabei. Es ist ein flotter Weg ins Vergnügen. Keine Liftkarten, keine teure Ausrüstung, kein Helm und kein Anstehen am Lift sind nötig, um sich mit vergrößerten Schuhen zu bewegen. Man

kann ohne große Erfahrung und ohne Hektik in die Winterlandschaft starten.

Und Hektik ist ein Schlüsselwort. Ihr zu entkommen und beim langsamen Wandern über den Schnee die Ruhe zu finden und zu genießen, ist wie ein Geschenk. Selbstverständlich gibt es auch unter den Schneeschuhwanderern Extremisten, die sich in vielleicht weniger sichere und sicher anstren-

gendere Gebiete wagen. Die Bandbreite ist auch hier unbegrenzt.

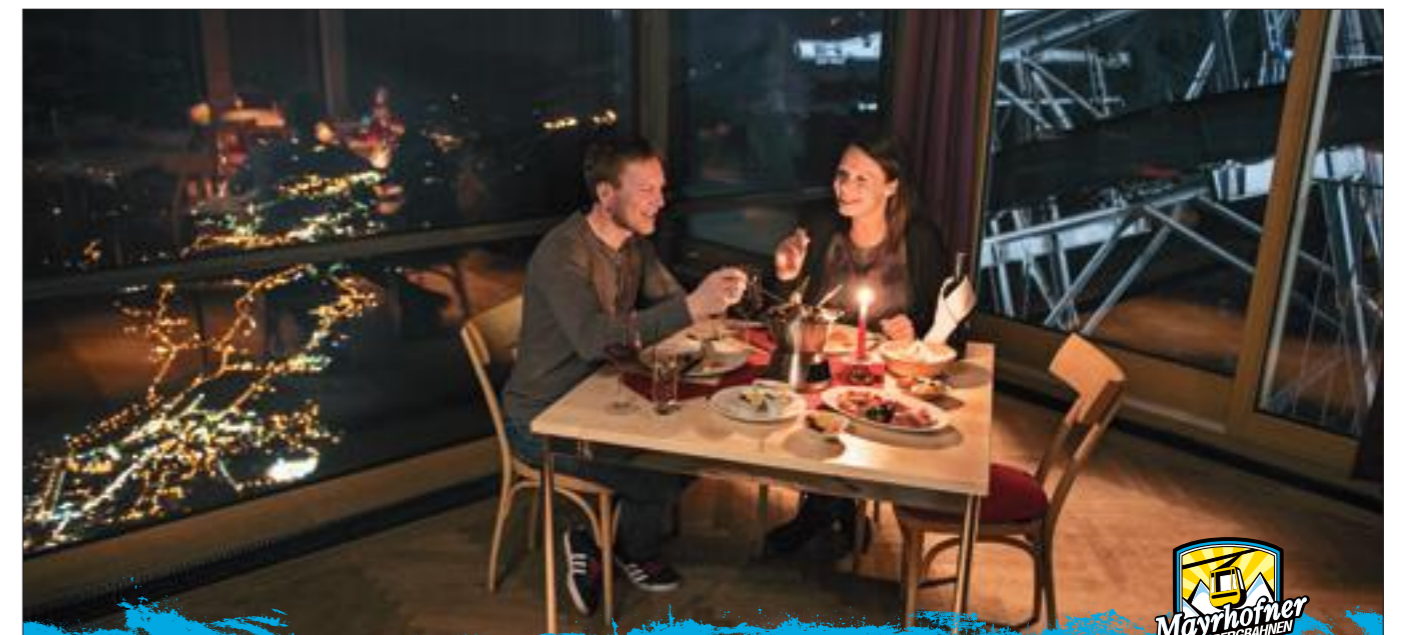
Was Anfänger auf Schneeschuhen im ersten weißen Entdeckungsrusch gerne mal vergessen, ist, dass sie auch wieder zurückkommen sollten. Eine Tour sollte geplant werden und ein wenig Know-how in Wetterkunde schadet auch nicht. Tirol ist tückisch: Man kann drei Stunden strahlenden Sonnenschein haben und dann in einen Schneesturm geraten. Um diese Grundlagen zu lernen und vollkommen entspannt die ersten Touren zu gehen, ist es durchaus ratsam, sich einen Guide zu nehmen, der sich um alles kümmert und sich auskennt. Regelmäßig finden in der Silberregion dafür geführte Schneeschuhtouren statt, bei denen die Wanderführer mit Tipps und Tricks zur Seite stehen.

Die Möglichkeiten in der Silberregion sind auf Schneeschuhen grenzenlos. So viele gemütliche Touren bieten sich an, dass sie auf



© icmachefotos.com

⚡ **WILDROMANTISCH** geht es auf Schneeschuhen durch die winterliche Natur. Es sind berauschende Gefühle, wenn diese bewegte Ruhe Energie spendet und auf Schneeschuhen Landschaften entdeckt werden, die für andere unerreichbar sind.



Dinner am Ahorn

Lass dich jeden Dienstagabend von 12.01. bis 30.03.2021 mit einem köstlichen Fondue beim Dinner am Ahorn im Café-Bistro Kunstraum verwöhnen und genieße den atemberaubenden Ausblick auf das Zillertal bei Nacht.

www.mayrhofner-bergbahnen.com



© ichmachefotos.com

20

Schneeschuhtouren

IN DER SILBERREGION KARWENDEL

keiner Karte Platz hätten. Schlicht darum, weil das Winterwunderland an jeder Ecke so verlockend ist. Man kann seine eigenen Wege gehen und als Erstes seine Spuren in den See setzen. Kolsassberg, Weerberg, Nonsberg. In der Eng sind die Schneeflächen genauso bezaubernd wie am Fuß des Karwendels. Die einzige Karte, die wirklich wichtig ist, ist jene, auf der die Ruhezone für das Wild eingezeichnet sind. Die gilt es unbedingt zu meiden.

Und man mag gar nicht meinen, wie viel Leben im Winter unterwegs ist. Die Winterlandschaft ist eine durchaus sehr aktive, wenn man nur weiß, wo man schauen muss. Auf Schneeschuhen erobert man nicht nur die Flora, man entdeckt auch die Fauna. Denn Rehe, Eichhörnchen, Hasen oder Vögel sind die Einzigen, die meist vor den Schneeschuhwanderern ihre Spuren im frischen Weiß hinterlassen. Ihnen verzeihen das auch die Ehrgeizigen gerne.

Schneeschuh-Festival

Am Sonntag, den 14. Februar 2021, von 9 bis 16 Uhr wird der Schiestlhof in der Gemeinde Weerberg zum Treffpunkt für Wintersportfans. Abseits der Piste und damit fernab vom turbulenten Skitreiben treffen sich Schneeschuh-Neulinge, erfahrene Wanderführer und zahlreiche Aussteller rund um das Thema Schneeschuhwandern.

Das Festival richtet sich insbesondere an all jene, die ihre ersten Schritte auf den breiten Tellern versuchen möchten. Geschulte Wanderführer begleiten die Teilnehmer des Festivals kostenfrei auf geführten Touren und stehen mit Tipps und Tricks zur Seite.

Tipp: Am Tag des Schneeschuh-Festivals stehen die Top-Schneeschuhmodelle der Firma TUBBS kostenlos zum Verteil bereit. Beim Schneeschuhbiathlon kann man außerdem ein Paar Schneeschuhe samt Stöcken von TUBBS gewinnen.

GENTLE WINTERS

SNOWSHOEING IS A

great and easy way

OF EXPLORING THE SILVER REGION'S WINTER WONDERLAND.

There must be a lot of knowledge that has always connected people from the snowy regions of this world - without them even knowing it. Do they know that snow is cold? Yes. Or that it will eventually melt? Sure. And that it can be used to form beautiful snowballs, which can be thrown with pinpoint accuracy? Yes, that too! But that is not all. The thing that people from snowy regions have always had in common is the knowledge that it is possible to sink into the snow - so deeply that it is almost impossible to get out. Since such a cold standstill does not seem to be an option, people living in the snow have come up with an idea of how to get out of the snow, tricking the twisted physics behind it. They did so simply by increasing the surface area of their feet - with snowshoes. At some point, in the midst of all the modern means of transport and snow removal equipment, the snow shoes fell into oblivion, only to experience a revival in the mid-1990s that has been reaching its peak for a few years now. Meanwhile, snowshoe hiking has become a trend sport. One that allows you to explore the winter landscapes of the Silver Region in the finest way.

Snowshoeing is a fun and easy way to enjoy the peace and quiet of the mountains in winter. You can take off into the winter wonderland without much experience and without hectic rush. The key is to escape from all the hustle and bustle. To find and enjoy the peace and quiet while

walking slowly across the snow is like a gift. Of course there are also extreme snowshoe hikers who venture into perhaps less safe and more strenuous areas. The beauty is that you can set the snowshoe rhythm yourself.



© ichmachefotos.com

Nöckl  Partner
Steuerberatungs KG

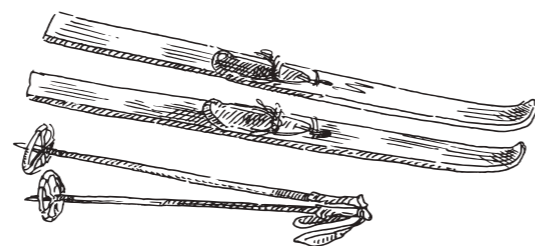
Marktstraße 19/6 | 6130 Schwaz | T: +43 (5242) 621 89
info@noeckl-partner.at | www.noeckl-partner.at

HARRYS LIABSTE TIPPS

DER HUMORVOLLE MODERATOR
UND ENTERTAINER

Harry Prünster

IST SEIT KURZEM TESTIMONIAL DER
SILBERREGION KARWENDEL. ER KENNT
DIE REGION IN- UND AUSWENDIG, DENN
SCHWAZ IST SEINE HEIMAT. UNS HAT ER EIN
PAAR WINTERLICHE TIPPS VERRATEN.



Ihr absoluter Lieblingsplatz in der Silberregion im Winter?

Ich mag die Wanderung am Umlberg bei Terfens sehr. Hier ist es im Sommer wunderschön, im Winter hat die Gegend jedoch ihren ganz besonderen Charme und eine herrliche Ruhe.



Your absolute favourite place in the Silver Region?

I really like the hike on the Umlberg near Terfens. It's beautiful here in summer, but in winter the area has its own special charm and a wonderful peace and quiet.

Wo fahren Sie am liebsten Ski?

Als halbwegs geübter Schifahrer carve ich gerne vom Hecherhaus über den Arbeser (Schwaz – Kellerjoch). Anfänger würde ich auf jeden Fall zur Skischule Silversport auf den Weerberg schicken, die beim Schwanner eine perfekte Skischule für Kinder bietet.



Where do you like to ski best?

As a reasonably experienced skier I like to carve from the Hecherhaus over the Arbeser (Schwaz – Kellerjoch). I would definitely send beginners to the Silversport Ski School on the Weerberg, which offers a perfect ski school for children at Schwanner.

Ihr Tourentipp für eine Skitour oder Schneeschuhwanderung?

Wer gerne seine Tourenskier auspackt, der sollte eine Tour auf den Gilfert planen. Dieser Rundumblick über die Tuxer Alpen ist einfach grandios!

Für Schneeschuhwanderer kann ich den Weg der Sinne am Hochpillberg wärmstens empfehlen. Hier trifft Natur auf Kultur.



What is your tip for a ski tour or a snowshoe hike?

If you like to unpack your touring skis, you should plan a tour up the Gilbert. The panoramic view over the Tuxer Alps is simply magnificent!

For snowshoe hikers I can warmly recommend the Path of the Senses on the Hochpillerberg. This is where nature meets culture.


GEIGER

Neue Trends
& Highlights
entdecken im

**Geiger Shop
Vomp**

Mo- Fr 9.30 - 17.00
Sa 9.30 - 15.00

**oder
online**

WWW.GEIGER-FASHION.COM

GEIGER GMBH
AU 15
6134 VOMP
AUSTRIA

TEL.+43 5242 69110
INFO@GEIGER-FASHION.COM



IM PANORAMA- RAUSCH

IN DER SILBERREGION GIBT ES

einzigartige Loipen,

TEILS OFFEN DALIEGEND IM TAL, TEILS
VERBORGEN AUF DEN BERGEN, ABER IMMER
VOR TRAUMHAFTER WINTERKULISSE. DIE
VARIANTEN SIND SO VIELFÄLTIG, DASS ES
SCHWER IST, SICH SATTZUGEHEN.





⚡ **JEDEM SEINE GESCHWINDIGKEIT:** Langlaufen ist Bewegung in der Natur ohne Stress und die Silberregion Karwendel prädestiniert für den Sport.

Irgendwann kehrt alles wieder. Nach Jahren adrenalingeladener Sportarten wird der Winter wieder ruhiger. Wobei sanft nicht gleich anspruchslos ist, nur steht beim Langlaufen in der Regel etwas Anderes im Vordergrund als der Rausch der Geschwindigkeit oder das Sammeln von Höhenmetern. Dennoch: Langlaufen ist kein Sport zum Ausruhen. Natürlich geht es gemütlich, wenn man möchte, aber eben auch kraftvoll. Das Tolle am Langlaufen ist die Bewegung an sich. Es ist unbeschreiblich schön, wenn man im Winter frei durch die Landschaft gleiten kann, bei herrlichem Schnee und Sonnenschein. Die Bewegung ist schnell und doch sanft, der gesamte Körper ist im Einsatz, von den Zehen bis zu den Fingern.

In der Silberregion Karwendel sind viele abwechslungsreiche Loipen zu Hause, die allesamt eines eint: eine traumhafte Winterkulisse. So überraschen beispielsweise fünf außergewöhnliche Höhenloipen mit unvergesslichen Naturerlebnissen. Jede einzelne von ihnen gewährt dabei einen bezaubernden Blick ins Tal. Auch der atemberaubende Blick auf das unvergleichliche Bergpanorama

der Tuxer Alpen oder des Karwendels lässt die Herzen der Langläufer höherschlagen und immer wieder den Rhythmus verlangsamen. Besonders beeindruckend ist die Loipe, die von der Hinterriss in die Eng führt. Sie wurde mit dem Loipengütesiegel ausgezeichnet und ist ein wahrer Klassiker, der sich immer wieder neu und anders entdecken lässt. Und weil die Strecke winters für den Autoverkehr gesperrt ist, kann es sein, dass Ihnen auf dem Weg einer der Käser der Engalm auf Langlaufskiern begegnet, um seinen Käse im dortigen Keller monatlich mit Sorgfalt zu behandeln.

Durch den Winter gleiten

Langlaufen ist eine sehr vielfältige Sportart. Dem klassisch-eleganten Diagonalschritt und dem Skatingstil ist eigentlich nur gemein, dass sie auf dem Schnee mit Skiern und Stöcken ausgeübt werden. In Hinblick auf Bewegungsablauf und Dynamik sind sie völlig unterschiedlich. Welcher Stil für einen passt, kommt darauf an, welche Bewegungserfahrungen man bereits gemacht hat. Es mag Menschen geben, die das Skaten einfacher erlernen



carisma
immobilien

AKTUELLE NEUBAUPROJEKTE



PURadies am Schlosspark Vomp

3 Häuser, 22 Wohnungen von 54 bis 108 m², ausgesprochen sonnige und ruhige Lage am Schlosspark



K³

Kranebitten, Innsbruck

13 Wohnungen von 46 bis 98 m², Waldrandlage, Fußbodenkühlung, nahezu 100% Alternativenergie



EOS Reutte

26 Wohnungen von 50 bis 114 m², solarunterstützte Heizung, grandiose Bergkulisse, viele Seen und Bäche

Jetzt informieren!

verkauf@carisma.cc • +43 512 580790 32
www.carisma.tirol



WENN MAN EINE LANGLAUFRUNDE
DREHT, IST MAN DANACH EIN

neuer Mensch.

als den klassischen Schritt. Wer überhaupt keine Gleiterfahrung hat – etwa vom Eislaufen – dem sei anfangs eher das klassische Langlaufen zu empfehlen, denn hier werden die Skier von einer Spur geführt, der klassischen Loipe. Aller Anfang ist nicht unbedingt schwer, aber Gewöhnung. Deshalb sind einige Lehrstunden mit Profis gerade für Neueinsteiger sinnvoll.

Wie lange es dauert, bis man den Sport beherrscht, ist schwer zu sagen. Eigentlich lernt man nie aus. Es hängt natürlich stark davon ab, wie bewegungsfreudig man ist. Nimmt man ein paar Stunden bei einem Profi, ist man aber zumindest so weit, dass man alleine gut vorankommt. Dann geht es Schritt für Schritt weiter. Langlaufschritt für Langlaufschritt entwickelt man stetig mehr Freude am Sport. Doch man darf den sportlichen Faktor nicht unterschätzen. Man läuft mit den Beinen und schiebt mit den Armen. Wenn man den Bewegungsablauf beherrscht, fühlt man sich nach einer Langlaufrunde fast ein bisschen wie neugeboren.

Langlaufen eignet sich ganz wunderbar dazu, die Region auf entspannte und zugleich aktive Weise kennenzulernen. Lautlos dahingleitend geht es durch tiefverschneite Winterlandschaften und immer wieder gibt es dabei versteckte Juwelle zu entdecken – im Tal und auf den Bergen.

Loipe Hinterriß

Diese beeindruckende Loipe ist ein Klassiker, der durch eine Landschaft führt, die man nie vergisst. In der Hinterriß lockt die eindrucksvolle Loipe durch das Rißtal zum Naturdenkmal „Großer Ahornboden“. Da das Rißtal für den Autoverkehr im Winter gesperrt ist, ergibt sich eine für den Wintersport vortreffliche Strecke von der Hinterriß in den hinteren Teil des Rißtales – die Eng – und retour.

Schwierigkeit: mittelschwer
Länge: 27 Kilometer (es braucht also Kondition)
Höhenmeter: 284 m

6
*unterschiedliche
Loipen*
SCHLÄNGELN SICH DURCH
DIE SILBERREGION



At some point everything comes back. After years of adrenalin-fuelled sports, these days, people like to discover the quiet side of winter again. Gentle doesn't necessarily mean less demanding, it's just that cross-country skiing usually focuses on something else than the rush of speed or the accumulation of metres in altitude. Nevertheless: cross-country skiing is not a sport for resting. Of course, it can be done at a leisurely pace, if you wish, but also powerfully.

The Karwendel Silver Region is home to many varied cross-country trails, all of which have one thing in common: a fantastic winter backdrop. Five extraordinary high-altitude trails, for example, surprise with unforgettable experiences of nature. Each one of them offers an enchanting view of the valley. Particularly impressive is the trail that leads from Hinterriss into the Eng. It has been awarded the cross-country seal of approval and is a true classic, which can be discovered again and again in new and dif-

BREATHTAKING PANORAMIC VIEWS

IN THE SILVER REGION THERE ARE

*unique cross-country
ski runs,*

SOME OF THEM ARE IN THE OPEN VALLEY, SOME ARE HIDDEN IN THE MOUNTAINS, BUT ALWAYS AGAINST A FANTASTIC WINTER BACKDROP. THE VARIATIONS ARE SO VARIED THAT IT IS HARD TO GET ENOUGH OF THEM.

ferent ways. And because the trail is closed to car traffic in winter, you may come across one of the cheese makers of the Eng Alm on cross-country skis, who will be on his way to treat his cheese with care in the local cellar there every month.

Cross-country skiing is a great way to get to know the region in a relaxed and active way. Silently gliding through winter landscapes covered in deep snow, there are always hidden jewels to discover – in the valley and in the mountains.

FRISCHE CHRISTBÄUME VOM TUNELHOF IN WEERBERG



**DAS regionale Produkt der
Tiroler Christbaumbäuerin**

Ab-Hof-Verkauf ab 01.12.
Gutscheine & Firmenevents
Dekobäume bis 10 m

Christbaum-Hoftag
am 13.12. ab 10 Uhr*



www.christbaum-tirol.at

Tel.: 0664 73691977

Familie Sponring
Außerberg 31
6133 Weerberg

* weitere Details und eventuelle Änderungen finden Sie auf unserer Homepage.

WINTER- WUNDERLAND

IN DER SILBERREGION KARWENDEL GEHT ES NICHT UMS HÖHER,
SCHNELLER UND WEITER. ES GEHT NICHT UMS MEHR. IN DEN FÜNF
FEINEN SKIGEBIETEN DER REGION ZÄHLT NUR EIN SUPERLATIV:

Genuss.

Es geht nicht immer um die Größe. Manchmal ist Qualität definitiv wichtiger als Quantität. Die fünf Skigebiete in der Silberregion Karwendel zeichnen sich nicht durch Superlative an Pistenkilometern und Partystimmung aus. Das müssen sie auch nicht. Vielmehr steht hier der Genuss im Vordergrund. Wer einfach nur entspannt Ski fahren und dabei eine berauschend schöne Landschaft erleben möchte, der ist hier genau richtig. Denn auch wer das rasante Fahren liebt, tut das gerne auch mal in entschleunigter Umgebung – und weiß zudem seine Kinder gut aufgehoben.

Die vergleichbar kleinen und überschaubaren Skigebiete sorgen für ein heimeliges Gefühl, eines von Sicherheit und Familienfreundlichkeit. Und jeder kommt auf seine Kosten: Kinder und Erwachsene, Anfänger und Könnler finden beste Voraussetzungen für genialen Winterspaß. Auf den breiten, hervorragend präparierten Pisten ist ausreichend Raum für perfekte und manchmal auch nicht ganz perfekte Schwünge zwischen Karwendel und Tuxer Alpen. In den vier Skischulen der Region machen insgesamt 50 ebenso professionelle wie motivierte Skilehrer den (Wieder-)Einstieg ins weiße Wunderland ganz einfach. Und wer keine Winterausrüstung hat oder sie nicht in den Urlaub mitbringen möchte, kann sie sich einfach bei einem Skiverleiher in der Region borgen. Möglichkeiten gibt es in Hochpillberg, Pill, Kolsassberg, Kolsass, Weerberg und Stans. Aufgepasst und losgefahren ...



Winter Wonderland

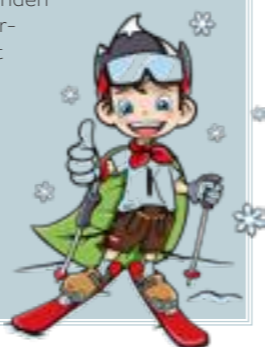
The Karwendel Silver Region is not about higher, faster and further. In the five fine ski areas of the region, it is all about enjoyment.

Size doesn't always matter. Sometimes quality is definitely more important than quantity. The five ski areas in the Karwendel Silver Region are

not characterized by superlatives in terms of kilometers of slopes and party atmosphere. And they don't have to be. Rather, the focus here is on enjoyment. If you just want to ski without stress and experience an overwhelmingly beautiful landscape, this is the right place for you. Because even those who love speedy skiing enjoy a decelerated environment once in a while, plus they know that their children are in good hands. And by the way, the little ones can take part in a free ski course in the winter season 2020/21. You can find more information about this on www.silberregion-karwendel.com.

Gratis-Kinderski- kurse 2020/21

Sie sind die buntesten Plätze im Winter und mit Sicherheit auch die fröhlichsten: die so feinen wie kleinen Skigebiete der Silberregion Karwendel. Hier tummeln sich die Pistenzwerge und lernen spielerisch, wie viel Spaß die bewegte Balance auf zwei Brettern macht. Vom 20. Dezember 2020 bis 2. April 2021 bietet die Silberregion dabei kostenlose Skikurse für vier- bis zwölfjährige Pistenflitzer an. Die Kurse finden jeweils von Sonntag bis Freitag an täglich jeweils zwei Stunden statt. Die Liftkarte ist für die Anfängertage während des Skikurses inkludiert – ausgenommen ist der Sessellift am Kellerjoch. Die Ausrüstung für den Pistenpaß kann gegen eine kleine Gebühr selbstverständlich ausgeliehen werden. Weitere Infos unter www.silberregion-karwendel.com (BERG WINTER / Bergwinter / Gratis Kurse Kinder)



The Kellerjoch ski area in Schwaz-Pill ➔ SKIGEBIET KELLERJOCH IN SCHWAZ-PILL

Mit den Liftanlagen der Kellerjochbahn gelangen Wintersportler bis auf schneesichere 1.900 Meter Seehöhe. Die Familienabfahrt eignet sich bestens für nicht mehr ganz so „frische“ Neulinge auf Skiern. Erst später bietet sich die Sportabfahrt und noch später die schwarz markierte „Waizer-Piste“ an. Der große Vorteil des Skigebiets Kellerjoch ist die Lage inmitten der Tiroler Winterlandschaft, abseits vom Rummel der großen Skigebiete. Tipp für Anfänger, Kinder und Familien: Direkt beim Parkplatz Grafenast liegt das „Kinderland Grafenast“ mit zwei Zauberteppichen sowie einem Schlepplift.



The Kellerjoch cable car whisks skiers up to an altitude of 1,900 metres above sea level and guaranteed snow. Enjoy a relaxing skiing day on the family or sports pistes depending on your ability, or take on the black "Waizer" piste without stress or queues. The major advantage of the Kellerjoch ski area is its location in the midst of the Tyrolean winter landscape, away from the hustle and bustle of the larger ski resorts.



The Stans ski resort ➔ SKIGEBIET STANS

Seit dem Winter 2009 sorgt eine Beschneiungsanlage in der Skioase Stans dafür, dass ab Mitte Dezember bis ins Frühjahr die Benutzung des Skilifts garantiert ist. Der Lift ist für kleine wie große „Skianfänger“ geeignet und den größeren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bietet er eine Möglichkeit, ohne lange Anfahrtszeit für ein paar Stunden auf die Piste zu gehen. Für die ganz Kleinen gibt es unterhalb des Lifteinstiegs zwei Förderbänder für die ersten „Schritte“ auf Schnee. Einmal wöchentlich wird auf der Stanser Piste Nachtskillauf geboten.



The Stans ski resort has plenty to offer for both beginners and experienced skiers. Children can practice their first turns on snow on the two conveyor belts below the ski lift entry. Once a week the main piste is floodlit for night skiing.

The Kolsassberg ski resort ➔ SKIGEBIET KOLSASSBERG

Der Skilift in Kolsassberg führt in ein familiäres Skigebiet, das auch für die Kleinsten geeignet ist. Es ist mit seinem Schlepplift und dem Skischullift ideal für Familien, Anfänger und leicht Fortgeschrittene geeignet. Für die Kleinen gibt's einen Zauberteppich und einen Seillift.



The family-friendly mountain in Kolsassberg is a great venue for beginner and advanced skiers. Wide, rolling trails and easy-to-use surface lifts, conveyor belts and rope tows are ideal for those just finding their snow legs.



Auf zum Toni

Schihasen, Rennsemmeln und Powder Rider willkommen!

Weil über die Jahre immer mehr Leute zum Rodeln auf den Berg kamen und in der kleinen Hütte vom Toni – Urgroßvater des heutigen Grafenast-Hausherrn Peter Unterlechner – einkehrten, wurde er zum Rodel-Toni. Als Hommage an den Tourismuspionier wurde das Café neben dem Biohotel Grafenast folglich „Chez Rodel Toni“ genannt. Im gemütlichen Ambiente genießt man hier Kaffee, Süßes und traditionelle Kleinigkeiten.

Praktisch: Der Rodel-Toni liegt direkt an der Liftkasse und beim Kinderland. Man kann ihn also kaum übersehen und hat auch die skifahrenden Kids im Blick.

Neu im Winter 2021

Im heurigen Winter wird das Panoramacafé einmal wöchentlich auch abends offenhalten. Jeden Freitag kann man dann seinen Rodelausflug oder den Tag am Berg ohne Hektik länger ausklingen lassen. Für kleinere Gruppen ist der Rodel-Toni außerdem exklusiv buchbar. Wer mag, bestellt frisches Spanferkel dafür.



www.rodeltoni.at

DIE SILBERREGION KARWENDEL ZEIGT,
wie herrlich bunt

WEISS SEIN KANN.



The Schwannerlifte ski resort in Weerberg
➔ **SCHWANNERLIFTE IN WEERBERG**

Die Schwannerlifte sind in zentraler Lage am Weerberg direkt hinter dem Gasthof Schwannerwirt gelegen. Der Tellerlift hat eine Länge von ca. 500 Metern und die „Abfahrt“ garantiert erste Erfolgsmomente auf den zwei Brettl. Das Skiliftpersonal ist versiert im Umgang mit Kindern und Skianfängern und immer hilfsbereit, wenn es darum geht, den Anfängern die Benützung des Skiliftes und die Freude am Skisport näherzubringen. Das gesamte Pistengelände ist sonnig, flach und gut einsehbar und bietet so ein ideales Übungsgelände für Kinder. Das Skischulgelände (mit zwei Zauberteppichen) liegt direkt am flachen Pistengelände neben dem Gasthof.



The Schwanner Lifts are centrally located on the Weerberg Mountain directly behind the restaurant Schwannerwirt. The plate lift has a length of about 500 meters and the slope makes sure that your first moments on the skis will be a success. The lift staff is experienced, especially in dealing with children. With a friendly and helpful attitude they assist beginners in learning how to use the ski lift and to get the most enjoyment out of their skiing experience. The slopes are sunny, not too steep and well visible, making it the ideal practice area for children. The ski school area (with two "magic carpets") is situated directly next to the restaurant in the flatter parts of the slopes.

The Hüttegglift ski resort in Weerberg
➔ **HÜTTEGLIFT IN WEERBERG**

Der Hüttegglift mit einer Länge von 1.460 Metern befördert „seine Skifahrer“ von 1.250 auf 1.500 Meter. Für Familien mit Kindern steht ein Übungsgelände mit einem Förderband gratis zur Verfügung. Wer nur wenige Fahrten am Tag braucht, weil er das Skifahren lernen möchte, muss keine Tageskarte kaufen, sondern kann mit Punktekarten fahren. Für Vielskifahrer besonders interessant: Der Tiroler Familienpass ist auch beim Hüttegglift am Weerberg gültig. Familien kommen damit in den Genuss eines günstigen Skiangebots.



The Hüttegglift, which is 1,460 metres in length, takes you from 1,250 to 1,500 metres above sea level. A practice terrain with a conveyor is available free of charge for families with kids. Those who only require a few rides during the day, because they want to learn how to ski, don't have to buy a day ticket – they can use the points tickets.



CHRISTLUM

Echt verführerisch. Skigebiet am Achensee.

CHRISTLUM SPECIALS 2020/21

MO*/FR* LERNFREIE ZONE
Tageskarte für Schüler** & Studenten**
um nur € 39,-

DI* DAMENTAG
Tageskarte für alle Damen

MI*/DO*/FR* JUNGBRUNNEN
Tageskarte für alle Junggebliebenen 50+***

SA/SO FAMILIENTAG ****
Jeden Sa***/So*** zahlen Mutti & Papi je € 49,- & alle Kinder von 6 - inkl. 15 J.
um nur € 17,-

MITTWOCH RODELABEND
Liftbetrieb ab 19.30 - ca. 21.00 Uhr. Einzelfahrt erhältlich bei Kassa 3. Änderungen vorbehalten.

TIPP
**** Voraussetzung dafür ist, dass ein Elternteil für sich und sein Kind die Skipässe erwirbt.

SAISONKARTEN TIROLER ***

Erwachsene	€ 290,-
Kinder (6-inkl. 15 J.)	€ 151,-
Junioren (16-18 J.)	€ 218,-

Hochalmlifte Christlum Achenkirch GmbH Tel. +43 (0) 5246 6300 Fax +43 (0) 5246 6723 www.christlum.at

Advent am Schiff

Seeweihnacht am Achensee

Ab 28. November 2020

Stimmungsvolle Advent-Rundfahrten auf dem Achensee. Mit schwimmendem Christkindlmarkt, traditionellen Weisen und allerlei Köstlichkeiten der stillen Zeit. **Reservierung erforderlich!**

Tirol-Schiffahrt
Achenseeschiffahrt und Gaisalm

www.tirol-schiffahrt.at
6213 Pertisau am Achensee/Tirol - Austria, Tel. +43(0)5243-5253, info@tirol-schiffahrt.at



📍 **DAS PARTNERSHOP-TEAM VON LINKS NACH RECHTS:** Andrea Mariacher, Anna Windisch, Michael Windisch und Katrin Windisch.

VILLGRATER NATURSCH(L)AF

Es war die Liebe zu Osttirol und die unzähligen Urlaube im Villgratental, die Michael Windisch und seine Frau Katrin auf eine Fährte brachten. Ihr Sinn für Naturverbundenheit führte sie zur Villgrater Natur Manufaktur in Osttirol. Die handgefertigten Produkte aus Schafwolle begeisterten das Paar so sehr, dass es sogar darüber nachdachte, nach Osttirol zu übersiedeln. Doch es keimte eine andere Idee: Katrin und Michael Windisch eröffneten im Oktober 2019 den ersten Villgrater-Natur-Partnershop Österreichs in Schwaz. In den altherwürdigen Gewölben des ehemaligen Palmers-Geschäftes fanden sie den richtigen Rahmen für die Präsentation der wertvollen Villgrater-Natur-Produktpalette.

Alleskönner Schafwolle

Und wahrlich, man fühlt sich auf Anheb wohl im Villgrater-Natur-Shop. Es ist so richtig hoamelig, wie wir in Tirol sagen, gemütlich und authentisch. Eher spartanisch gehalten, fokussiert sich im gemütlichen Laden alles auf das Thema Schaf bzw. Schlaf. Denn kaum ein Material eignet sich besser für die Fertigung von Matratzen und Bettzeug als Schafwolle.

Schafwolle ist temperaturregulierend, nimmt Feuchtigkeit auf, speichert sie und gibt sie wieder ab. Bestimmte Enzyme in der Schafwolle wirken zudem desinfizierend, sodass auf hochtemperierte Waschgänge verzichtet werden kann. Bedenkt man, dass der Mensch auch im Schlaf ausreichend schwitzt und pro Nacht zwischen einem halben und zwei Litern Schweiß abgibt, kommen diese Eigenschaften der Schafwolle einem positiven Schlafklima besonders zugute. In zehn Jahren saugt demnach eine Matratze im Schnitt 1.800 Liter auf – umso wichtiger sind daher die Materialeigenschaften

IN DEN HISTORISCHEN GEWÖLBN DER SCHWAZER ALTSTADT VERBIRGT SICH EIN HEIMELIGER LADEN, DER SO ZIEMLICH

*das Beste aus
Schafwolle*

BIETET. VOR ALLEM DIE EINZIGARTIGEN UND HANDGEFERTIGTEN BETTENSYSTEME VON VILLGRATER NATUR SIND WEIT ÜBER DIE LANDESGRENZEN HINAUS BEKANNT – SCHLAFEN WIE AUF SCHÄFCHENWOLKEN EINDEUTIG ERWÜNSCHT!

ten der Schafwollprodukte wie Matratzen, Bettdecken oder Polster. Und zu guter Letzt gibt es bei Schafwollprodukten auch keine Allergien.

Entspannender, tiefer und gesunder Schlaf

„Unsere handgefertigten Naturmatratzen enthalten ausschließlich natürliche Materialien wie Schafschurwolle, Naturlatex oder Kokosfasern. Diese organischen Materialien werden meist in Matten von einem bis 16 Zentimetern Stärke gefertigt. Durch die Kombination verschiedener Schichten entstehen die unterschiedlichen Festigkeiten der Matratzen“, erklärt Michael Windisch.

Die Matratzen tragen klingende Namen wie Schlötter, Alfen und Tafine, benannt nach den Almwiesen im Villgratental.

Probeliegen im Laden ist selbstverständlich erlaubt, wer sich jedoch noch nicht sicher ist, der kann die hochwertigen Naturmatratzen auch zu Hause ausreichend testen und bei Bedarf umtauschen. „Denn die Zufriedenheit der Kunden steht für uns an erster Stelle.“

Individuelle Bettensysteme nach Maß

Wer sich für das gesamte Bettensystem von Villgrater Natur entscheidet, bekommt langlebig und nachhaltig produzierte Einlegerahmen und ein doppeltes Federelement dazu. „Dieser spezielle Lattenrost ist beidseitig verwendbar und unterstützt die natürliche Form der Wirbelsäule des Menschen“, erklärt uns Michael Windisch. Ansässige Tischler kreieren auf Wunsch ein individuelles und hochwertiges Bettgestell oder man greift auf die etwa zehn verschiedenen hauseigenen Standardbetten zurück, ansprechende Zirbenbetten inklusive.

Besonders erwähnenswert ist, dass die gesamten Bettensysteme wie auch Einzelteile für jedes gewünschte Maß erhältlich sind – und das quasi ohne Aufpreis. Es werden lediglich die Materialmehrkosten für das Übermaß verrechnet. „Da in der Manufaktur in Villgraten sowieso alles von Hand gemacht wird, sind Überlängen kein Problem, egal ob beim Bett, aber auch bei Bettdecken und -wäsche. Unsere Systeme sind komplett individuell zu einem trotzdem fairen Preis“, ist der Schwazer Ladenbesitzer überzeugt. Individuell zeigen sich auch die Pölster, flauschig oder prall lassen sich die mit einem Reißverschluss verschließbaren Kissenhüllen mit Schafschurwollflocken mit oder ohne Zirbenspänen, Dinkel oder Hirse ganz nach individuellen Vorlieben befüllen.

Die hervorragenden Eigenschaften der Schafwolle kommen übrigens auch in der Dämmung immer mehr zum Einsatz. „Schafwolle neutralisiert Luftschadstoffe, egal ob in der Matratze oder in der Dämmung“, so Windisch. Bei Villgrater Natur



© Andreas Friedle

📍 **IN MICHAEL WINDISCHS FEINEM GESCHÄFT** findet man neben Betten auch viele andere Kostbarkeiten – von den qualitativ hochwertigen Pflegeprodukten von Villgrater Natur ebenso wie erlesenen Honig aus der Region bis hin zu den kostbaren Edelbränden von Toni Rosetti vom Kolsassberg.

trägt die Wärmedämmung den Namen WOOLIN. „WOOLIN ist auch die einzige Dämmung, die ohne Schutz angebracht werden kann, ist langlebig und sollte sie gar nicht mehr gebraucht werden, ist sie einfach kompostierbar.“



DEN WINTER ERLEBEN

LEBEN MIT DER REGION
UND UM DIE REGION.



»» IN DER REGION KAUFEN

Auf der Facebook-Seite #kaufinschwaz – mit Charme stellen viele Schwazer Kaufleute ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Dazu gibt's Angebote, Aktionen und Gewinnspiele. So steht einem ausgedehnten Shoppingbummel nichts mehr im Weg. On the Facebook page #kaufinschwaz – mit Charme many merchants from Schwaz present their products and services. In addition there are offers, promotions and giveaways. That way you can enjoy an extensive shopping spree.



© Atoll Achensee

»» ENTSPANNUNG PUR BEI JEDEM WETTER

Das Atoll Achensee bietet Saunafans eine erstklassige Saunalandschaft mit grandiosem Blick auf den Achensee. Finnische Aufgussauna, Bio-Zirbensauna, Kräutersudsauna, die Physiotherm®-Infrarotsauna sowie ein Dampfbad sorgen für gesundes Schwitzen. Highlight auf dem Dach: der herrlich warme Infinitypool für endloses Schwimmen.

The Atoll Achensee offers saunafans an outstanding sauna landscape with a great view to the Achensee. The Finnish infusion sauna, an organic pine sauna, herbal sauna, the Physiotherm® -infrared sauna and a steam bath will cause healthy sweats. Highlight on the roof: The lovely warm infinity pool for endless swimming.

www.atoll-achensee.at

Perfekte Mischung

Die Mayrhofner Bergbahnen bringen Sie in die absolute Stille. Oder sorgen für Action. Ganz wie Sie möchten.

Penken Park

Der Penken Park am Actionberg Penken bietet alles, was das Snowboarder- und Freeskierherz höherschlagen lässt. Sechs permanent perfekt geshappte Lines und eine fantastische Crowd haben dem Park einen Ruf verliehen, dem er auf jeden Fall alle Ehre macht. **NEU:** Fun Ride Sun-Jet.

Weitere Infos unter www.mayrhofner-bergbahnen.com

*Snowboarders and freeskiers alike rave about the Penken Park on Action Mountain Penken in Mayrhofen. The six permanent, perfectly prepared jumps and obstacles along with the amazing crowds have given the park a reputation that it easily lives up to. **NEW:** Fun Ride Sun-Jet. Further information on www.mayrhofner-bergbahnen.com*

Winterwandern

Wer es ruhiger mag und die Stille und Schönheit der Natur zu Fuß genießen möchte, der begibt sich auf unsere vier Winterwanderwege am Ahorn und am Penken. Eine Wanderung durch die verschneite Winterlandschaft bietet sensationelle Ausblicke auf die Zillertaler Alpen.

Weitere Infos unter www.mayrhofner-bergbahnen.com

If you're looking for more peace and quiet and want to enjoy the beauty and serenity of nature on foot, we recommend our 4 winter hiking paths on Mount Ahorn or Mount Penken. A hike along the winterly landscape offers a fantastic view over the Zillertal Alps. Further information on www.mayrhofner-bergbahnen.com



BEZAHLTE ANZEIGE



»» WINTERPARADIES

Inmitten der Tiroler Berge bietet der Rofan atemberaubende Aus- und Fernblicke. Auch im Winter können die Besucher dabei mit dem „AIRROFAN“ vom Gschöllkopf in die Tiefe flitzen, zusätzlich wird hier auf 14 Pistenkilometern Ski gefahren. Hinauf geht's mit der Rofan-Seilbahn und oben mit zwei Doppelsesselliften weiter. Ausgehend von der Bergstation der Seilbahn erstrecken sich auch wunderschöne Skitour-Routen. Amidst the Tyrolean Mountains, the Rofan offers breath-taking views. Even in winter, visitors can race with the "AIRROFAN" from Gschöllkopf into the depths, and there are also 14 kilometres of ski runs to explore. Up you go with the Rofan cable car or with one of the two double chair lifts. Starting from the top station of the cable car, there are also beautiful ski touring routes. www.rofanseilbahn.at



»» EINKAUFSTIPP

Mehr als 90 Jahre Erfahrung, die besten Marken unter einem Dach – hier findet die ganze Familie das passende Outfit für jeden Geschmack. Neu in der Trachtenabteilung: Das wunderschöne Tiroler Dirndl passt für jeden Anlass und wurde exakt mit dem original Tiroler Trachtenanzug abgestimmt. More than 90 years of experience, the best brands under one roof – here the whole family will find the right outfit for every taste. New in the traditional costume department: The beautiful Tyrolean Dirndl fits for every occasion and was designed to precisely match the original Tyrolean traditional suit.

www.zins.at

ZIMA
einfach besonders

IHR VERMÖGEN SICHER ANLEGEN

Neubauprojekte in ganz Tirol



MINKUSWIESE, SCHWAZ

2- und 3-Zimmer Wohnungen verfügbar. Sanfte Hanglage nahe Stadtzentrum. Persönlicher Beratungstermin möglich!



WOHNHAUS AM PIRCHANGER, SCHWAZ

Ruhige Kleinwohnanlage mit 2- bis 4-Zimmer Wohnungen von 68 - 102 m². Fertigstellung im Frühjahr 2021.



FORTY2, IGLS

2- und 3-Zimmer Wohnungen mit ca. 58 m². Top-Lage nahe Innsbruck Stadt. Fertigstellung Herbst 2020.

Jetzt informieren!

www.zima.at/wohnen/tirol

stephanie.mark@zima.at | +43 512 348178 241

EIN STÜCK „DAHOAM“

WEIL SICH JEDER ÜBER EIN MITBRINGSEL FREUT: SCHÖNES ZUM MITNEHMEN.



© Profer&Partner

» BRENNENDE LEIDENSCHAFT

Mit Schnaps kennt man sich hierzulande aus – Österreich im Allgemeinen und Tirol im Speziellen. Anton Rossetti vom Kolsassberg brennt die unterschiedlichsten Sorten, im Laufe der Zeit über 70 verschiedene. Eine schöne Auswahl gibt's – nebst vielem anderen – im Shop von Villgrater Natur in Schwaz. In this country, people know about schnapps – in Austria in general and in Tyrol in particular. Anton Rossetti from Kolsassberg distils the



most diverse sorts, over the course of time he has produced more than 70 different ones. You can find a nice selection - along with many other things - in the shop of Villgrater Natur in Schwaz.

» STECKT ALLES EIN

Im robusten Herzadler-Shopper aus Filz von Tirolis hat so einiges Platz. Gleichzeitig ist er ein echtes Statement-Teil für wahre Alpen-Liebhaber. Zu haben um 39 Euro. The sturdy Herzadler shopper made of felt from Tyrolis offers plenty of space. At the same time it is a real statement piece for true alpine lovers. Available for €39. www.tirolis.at



» ALPINER LIFESTYLE

Voll im Trend und zugleich herrlich gemütlich präsentieren sich die vielen verschiedenen Wohnaccessoires von Villgrater Natur. Wir empfehlen die zu 100 Prozent natürliche Yogamatte aus Kokos und Schafwolle. Die wird handgefertigt und ist perfekt, um zur Ruhe zu kommen.

The many different home accessories from Villgrater Natur are both trendy and wonderfully cosy. We recommend the 100% natural yoga mat made from coconut and sheep's wool. It is handmade and perfect for your relaxing routine.

www.villgraternatur.at



» WINTERLICHER GENUSS

Wir lieben Honig und das das ganze Jahr über – und ganz besonders jenen der Familie Farthofer aus Schwaz. Den gibt es pur und in vielen verschiedenen Spezialvarianten, zum Beispiel mit Haselnuss (6,50 Euro) oder Zimt (6 Euro).

We love honey all year round - and especially the honey of the Farthofer family from Schwaz. It is available pure and in many different special variations, for example with hazelnut (€6.50) or cinnamon (€6).

www.tirolerhonig.cc

Willkommen im Atoll Achensee

Im Penthouse-SPA des Atoll Achensee herrscht angenehme Ruhe für die perfekte Entspannung. Alles, was man hört, ist das Zischen der Kaminöfen oder der eigene Ruhepuls. Herrlich!



Die erstklassige Saunalandschaft im Ober- und Dachgeschoss des Atoll Achensee offenbart einen grandiosen Blick auf die umliegende Bergwelt und bietet Wellness vom Feinsten. Finnische Aufgussauna, Bio-Zirbensauna, Kräutersudsauna, die Physiotherm®-Infrarotsauna sowie ein Dampfbad sorgen für gesundes Schwitzen. Anschließend ruhen Körper, Geist und Seele in den verschiedenen Relaxräumen. Highlight auf dem Dach: Der Infinitypool mit grandiosem Blick auf den Achensee. Unsere Empfehlung: Genießt nach den Saunagängen eine wohltuend entspannende Massage unserer qualifizierten Therapeuten.

Eintauchen heißt es im Panorama-BAD mit einem vielfältigen Angebot: ein 25-Meter-Schwimmerbecken, eine 90 Meter lange Rutsche, Strömungskanal, Sprudelsitze und vieles mehr warten auf dich.

Und da Wohlbefinden bekanntlich durch den Magen geht, rundet eine Top-Gastronomie-Vielfalt das Freizeiterlebnis ab. Das Restaurant Lagoon sorgt für die wohlverdiente Stärkung mit Frühstück, Mittagmenüs, hausgemachten Pizzen und vielem mehr. Vom kleinen Snack bis hin zum Schlemmermenü ist eines sicher: Die gute Laune geht nicht baden.



Atoll Achensee
Achensee 63, 6212 Maurach
+ 43 (0)5243/20 320
info@atoll-achensee.com
www.atoll-achensee.com



BEZAHLTE ANZEIGE

Seid immer als Erste bestens informiert:
facebook.com/atollachensee

- baden**
- saunieren**
- trainieren**
- gustieren**
- bouldern**
- spielen**

Atoll'a Tag
€ 69,00 pro Person

Frühstücksspecial
€ 49,00 pro Person

ATTRAKTIVE PACKAGES WARTEN AUF EUCH!

Badespaß und Entspannung pur bei jedem Wetter!

Maurach am Achensee · www.atoll-achensee.com

managed by **GMP**

EIN STÜCK „DAHOAM“

FEINES AUS DER
SCHATZKAMMER.



➔ FÜR FEINSPITZE

Die Zirbe kommt in Tirol in den unterschiedlichsten Ausprägungen daher. Als ganze Stube, als praktisches Accessoire oder – wie in dem Fall – als Likör vom Tiroler Alpenhonig aus Pill. Gibt's in groß und klein.

The Swiss stone pine is found in Tyrol in the most varied forms. As a whole bedroom, as a practical accessory or – as in this case – as a liqueur made by the beekeeper "Tiroler Alpenhonig" from Pill. Available in large and small.

➔ FÜR DIE GANZE FAMILIE

Familien werden in der Silberregion Karwendel großgeschrieben. In der Schatzkammer ist für jeden etwas dabei. Karwendolin-Puzzle (70 Teile): 3 Euro / Emaille-Tassen: je 7 Euro / Kinderbandana: 3 Euro / Mütze: 29,90 Euro.

The Karwendel Silver Region has a strong family orientation. There is something for everyone in the treasure chamber. Karwendolin puzzle (70 pieces): €3 / enamel cups: €7 each / children's bandana: €3 / cap: €29.90



➔ ZUM GENIESSEN

Die Silberschatzkiste (30 Euro) beinhaltet Wunderbares für Leib und Seele. Nebst Kräutersalz und Wildkräutertee (für den Leib) auch wohlduftende Seifen und einen Obstler vom Purnerhof (für die Seele). Dazu passt das große Holzschneidebrett (25 Euro) – das ist nicht nur praktisch, es macht sich auch gut als Dekoelement in der Küche.

The silver treasure chest (€30) contains wonderful things for body and soul. In addition to herbal salt and wild herbal tea (for the body), it also contains fragrant soaps and a fruit schnapps from the Purnerhof (for the soul). The large wooden chopping board (€25) goes well with it – not only is it practical, it also makes a great decorative element in the kitchen.



➔ ZUM WOHLFÜHLEN

Die Seifen aus Ziegenmilch, Olivenöl, Bio-Kokosfett und ätherischen Ölen sind gut zur Haut und duften auch herrlich. Eingepackt in gefiltzte Schafwolle ist sie perfekt fürs Bad und peelt gleichzeitig die Haut. Seifen um 4,50 Euro, Filzkugel um 6,50 Euro.

The soaps made from goat's milk, olive oil, organic coconut oil and essential oils are good for the skin and also smell wonderful. Wrapped in felted sheep's wool, they are perfect for the bathroom and exfoliate the skin at the same time. Soaps for €4.50, felt ball for €6.50

LEBE. LIEBE. SCHENKE.



APFIS

BESUCHT UNS IN
Wattens

DR.-FELIX-BUNZL-STRASSE 1 · A-6112 WATTENS · TEL.+43 5224/57402 · MAIL. RUTH@APFIS.AT · WWW.APFIS.AT
GEÖFFNET: MO-FR 09.00 BIS 12.00 UHR UND 15.00 BIS 18.00 UHR · SA 09.00 BIS 12.00 UHR
1 STUNDE KOSTENLOS PARKEN (TIEFGARAGE GEGENÜBER)

Alle Produkte sind erhältlich in der Schatzkammer Schwaz, dem Shop der Silberregion Karwendel.
All products are available in the Schatzkammer Schwaz, the treasure shop of the Karwendel Silver Region.
www.schatzkammer-schwaz.at

EVENTS IN DER REGION

EMPFEHLENSWERTE
VERANSTALTUNGEN



The Rick Hollander Quartett



Thomas Stipsits: © Ingo Petramer



Die Kolophonistinnen: © Nancy Horowitz

- **THE RICK HOLLANDER QUARTETT**
24. November 2020, Kulturrestaurant Eremitage Schwaz
- **ZIMT-STERN-HAGEL-VOLL 2020**
26. November 2020, VZ Jenbach
- **DAMIEN LANCELLE, GITARRE**
26. November 2020, SZentrum Schwaz
- **MICHAEL BOREK, SOLO PIANO**
6. Dezember 2020, Kulturrestaurant Eremitage Schwaz
- **NIKOLAUSEINZUG**
6. Dezember 2020, Schwaz
- **GESCHICHTEN AUS ÖTZ,
MUSIKALISCHES HANDPUPPENTHEATER**
11. Dezember 2020, VZ Jenbach
- **LESUNG MIT FELIX MITTERER**
15. Dezember 2020, Mathoihaus Schwaz
- **KONZERT MIA SIEME**
27. Dezember 2020, Freiraum Jenbach
- **NEUJAHRSKONZERT MIT DEM
ENSEMBLE WALZERKLING**
6. Jänner 2021, VZ Jenbach
- **MUSIKTHEATER „NEBENAN“**
15. Jänner 2021, SZentrum Schwaz
- **THOMAS STIPSITS: „STINATZER
DELIKATESSEN“**
17. Feber 2021, SZentrum Schwaz
- **DIE KOLOPHONISTINNEN**
11. März, SZentrum Schwaz
- **THE FLUTEMAN SHOW**
18. März 2021, SZentrum Schwaz

Tipp

Mit der SILBERcard, der digitalen Gästekarte, genießen Sie nicht nur zahlreiche Vorteile in der Region, Sie können auch unbegrenzt und teils kostenlos am Wochenprogramm teilnehmen. Das Winterprogramm finden Sie unter www.silberregion-karwendel.com (Berg Winter / Angebote / Winterprogramm)

Tagesaktuelle Veranstaltungen und Detailinformationen finden Sie unter www.silberregion-karwendel.com



Mode für die
ganze Familie

zins

Tel.: 05242/6904 www.zins.at Innsbruckerstrasse 6-8 6130 Schwaz
Mo.- Fr. 8:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 | Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Jetzt gleich
Angebote
entdecken

Quelle der Erholung

Wo die Welt stillsteht und die Kraft der Natur die Lebensgeister weckt, lässt man Erschöpfung und Müdigkeit hinter sich. Kühles Nass, heißer Dampf auf der Haut. Ruhe und Stille. Sich Zeit nehmen und durchatmen. Was braucht man mehr um sich zu erden als die Natur selbst. Entschleunigen Sie im modernen 3000m² SPA & Wellnessbereich, tanken Sie Energie in der 850m² Kraftquelle, erkunden Sie mit dem Schwarzbrunn Freizeitticket die Sehenswürdigkeiten und entdecken Sie mit unserem Shuttle eine der schönsten Regionen Tirols. Genießen Sie das Service, das breite Freizeitangebot und den Komfort des familiengeführten Hotel Schwarzbrunn★★★★SUP im Herzen der Silberregion Karwendel.

Mehr dazu auf www.schwarzbrunn.at

